

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**JUWELIER FEHN**  
 Aktuell bauen wir unser Geschäft für Sie um!  
 Friedrich-Ebert-Straße 14  
 61476 Kronberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 14. November 2024

Kalenderwoche 46

## Hubertusmesse mahnte die Verantwortung eines jeden für Tiere und den Umweltschutz an



Jedes Jahr im November wird die traditionelle Hubertusmesse in der Johanniskirche gefeiert.

**Kronberg (hmz)** – Jedes Jahr im November wird die traditionelle Hubertusmesse in der Johanniskirche gefeiert. Eine Tradition, die im Jahr 2000 von Walter Wegfahrt und Klaus Riederer wieder ins Leben gerufen wurde und seitdem fester Bestandteil des kirchlichen Jahreskalenders ist. Der ökumenische Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer i.R. Hans-Joachim Hackel und Kaplan Mortitz Hemsteg, verband das Gedenken an den Heiligen Hubertus als Patron der Jäger mit dem Dank an Gott als Schöpfer der Welt und der Natur. Für den musikalischen Rahmen sorgten sehr stimmungsvoll der Bläsercorps des Jagdclubs Main-Taunus unter der Leitung von Detlef Holzhauser sowie der Männergesangsverein 1860, die Chorleitung hatte der Organist Raphael Greim. Immer wieder gern gesehene Gäste sind Walter Reinhart und Dagmar Dohnalek aus der Falknerei auf der Ronneburg mit ihren Greifvögeln. Die Meister der Jagd faszinieren immer wieder, begeistern mit ihrem eleganten Flug und ihrem erhabenen Aussehen. Fliegen durfte auch wieder einer und landete auf der Hand von Pfarrer Hackel, seine ganz persönliche „Showeinlage“ und ein Spaßmoment.

### Im Einklang leben

Das Motto dieser Hubertusmesse, „Im Einklang leben“, hatte allerdings einen sehr ernsten Hintergrund. Den Faden, den der ehemalige Bürgermeister Klaus Temmen, der die Idee für diese besondere Messe von Wegfahrt und Riederer lebendig hält, in seiner mahnenden Rede aufnahm, spann im Anschluss Revierförster a.D. Martin Westenberger weiter. „In Zeiten des fortschreitenden Klimawandels und dessen gravierenden Auswirkungen ist die heutige Hubertusmesse sicher auch eine gute Gelegenheit, einmal in-

nezuhalten – innezuhalten, um sich der Verantwortung eines jeden Einzelnen von uns für Natur und Getier aufs Neue bewusst zu machen“, so Temmen. Hubertus gilt als Begründer der Waigerechtigkeit, die heute noch ein wichtiger Bestandteil der Jagd ist. Dem Tier-, Arten- und Naturschutz ist die Jägerschaft gesetzlich verpflichtet. Die Legende mahnt Jägerinnen und Jäger, achtsam und respektvoll mit Wildtieren und Natur umzugehen. Diese Grundhaltung ist eng verknüpft mit dem heutigen Verständnis von Waigerechtigkeit. Sie umschließt Tier- und Umweltschutz sowie den Respekt gegenüber Mitmenschen. Jägerinnen und Jäger sind verpflichtet, Tieren vermeidbare Schmerzen zu ersparen. Ein nachhaltiger Umgang mit der Natur gehört ebenso zur Waigerechtigkeit wie ein umsichtiges Verhalten gegenüber anderen Jägern und der Bevölkerung. Auch sie tragen zur Artenvielfalt bei, indem sie die Kulturlandschaft pflegen – dieses wertvolle Mosaik aus Wäldern, Feldern und Wiesen mit seiner großen Biodiversität.

### „Wir müssen helfen“

„Es ist ja gar nicht so, dass der Wald uns helfen muss, sondern es ist schon immer genau umgekehrt: Wir müssen dem Wald helfen, ihn gut betreuen und achten. Richtig ist, der Wald braucht unsere Hilfe mehr denn je“, so Martin Westenberger. „Für wichtig halte ich es, unser alltägliches Verhalten anzupassen, Gewohnheiten zu ändern.“ Die Hubertus-Legende sei eine der bekanntesten Heiligenlegenden. Heute werde wohl niemandem ein Hirsch begegnen, der ein leuchtendes Kreuz zwischen den Geweihstangen trage. „Wir bekommen allerdings in Zeiten des Klimawandels andere, deutliche Zeichen, alarmierende Notsignale gesandt, auch ohne, dass wir darin einen direkten Fingerzeig des Allerhöchsten erkennen können oder wollen.“

Dabei sei die Krise um die Vielfalt der Arten auf der Welt schon weiter fortgeschritten als die Klimakrise, so Westenberger weiter und er fragte: „Warum folgen wir nicht unserem inneren Kompass, ohne Fronten gegen andere aufzubauen, und tragen dazu bei, auch mit kleinen Schritten einen Wandel herbei-

zuführen?“ Dabei sei jeder Einzelne gefragt. Gerade im Herbst und im Frühjahr gebe es zahlreiche Angebote, dabei mitzuhelfen. Jeder und jede nach seinen persönlichen Möglichkeiten, etwa durch aktive Mithilfe beim Pflanzen oder Pflegen bis hin zu Spenden für die Wiederbewaldung oder die Übernahme von Baumpatenschaften. „So warten die Aktiven des Altkreisverbandes und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald dringend auf neue Setzlinge, um am Kronberger Vereinswald weiterzubauen.“

Und diese Initiativen seien keine „geschlossenen Gesellschaften“, im Gegenteil: Mithelfer seien immer willkommen. „Hier wird Engagement gelebt, getreu dem Slogan, der ganz aktuell in diesem Zusammenhang geprägt wurde: Anpacken, nicht aufgeben!“



Walter Reinhart und Dagmar Dohnalek aus der Falknerei auf der Ronneburg mit ihren Greifvögeln.

Fotos: Muth-Ziebe



Pfarrer Hackel sorgte für einen Spaßmoment.

**SCHREINEREI JOSEPHOWITZ**

- TÜREN-FENSTER-ROLLÄDEN
- FUBBÖDEN
- HOLZZÄUNE
- MARKISEN
- TERRASSEN
- INNENAUSBAU

TEL. 06173 - 6 12 08 - WWW.INNENAUSBAU-RHEINMAIN.DE

**BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN**  
 Inh. Claudia & Leo Peselmann

**Adventstage**  
 22. bis 29.11.2024

Familie Peselmann  
 Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg  
 www.baumschule-peselmann.de

**mauk GARTENWELT**

*Lichterfeste:*  
 Freitag 15. & 22.11.  
 von 19-22 Uhr

Freitag, 15. & 22.11.  
 9 – 22 Uhr geöffnet

Sonntag, 17.11.  
 11 – 17 Uhr geöffnet

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
 An den Drei Hasen 39  
 61440 Oberursel  
 Mo. – Do.: 9 – 19 Uhr  
 Fr.: 9 – 22 Uhr  
 Sa.: 9 – 18 Uhr  
 So.: 11 – 17 Uhr\*

www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. \*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

Kronberger Bote  
[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

**WAGNER ANTIKALERIE**

Do. 14 | Fr. 15 | Sa. 16 | So. 17 | Mo. 18 | Di. 19 | Mi. 20

**ANKAUF VON**  
 Schmuck  
 Gold & Silber  
 Zahngold  
 Marken-Uhren  
 Münzen & Barren  
 Besteck & Zinn  
 Pelze jeder Art  
 Ledertaschen  
 Schmuck-Reparaturen aller Art  
 Goldschmiedearbeiten

**Kostenlose Bewertung vor Ort**

Klosterstraße 1 · 61462 Königstein  
 Parkmöglichkeiten vor Ort!

**Kontaktieren Sie uns:**  
 06174 9610801 · 0176 60431216

**Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr

**apotheken prime**

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause. ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

[www.ihre-apotheker.de](http://www.ihre-apotheker.de)

# Jubiläums-Premiere: „die hannemanns“ begeistern mit turbulenter Komödie und langjähriger Leidenschaft

**Kronberg (eh)** – Am vergangenen Wochenende feierte das Jubiläumstück der Theatergruppe „die hannemanns“ mit Premiere des Stücks „Familie Hannemann“ in der Stadthalle Kronberg. Mit der Komödie nach Max Reimann und Otto Schwartz wagen die Amateurschauspieler eine Neuauflage des ersten Theaterstückes, das der Verein vor genau 60 Jahren auf die Bühne gebracht hat und das schließlich Namensgeber der jungen Truppe war. Die heitere, aber auch tiefgründige Aufführung vereint all das, was „die hannemanns“ seit Jahrzehnten auszeichnet: Humor, Herz und eine Prise Alltagskomik.

Im Mittelpunkt der turbulenten Komödie steht der beruflich zwar nur mittelmäßig erfolgreiche Rechtsanwalt Dr. Hannemann, der dennoch ein recht behagliches Junggesellenleben führt. Er genießt sein Dolce Vita, obgleich er immer wieder in Geldnot gerät. Leisten kann er sich das, weil seine in Indien lebende Tante Jutta ihn immer wieder großzügig finanziell unterstützt. Allerdings verlangt sie auch immer wieder Gegenleistungen. Diese gipfeln in der Forderung, dass er sein Junggesellenleben aufgeben und heiraten soll. Da sie weit entfernt lebt, gelingt es Dr. Hannemann, ihr nach und nach die Gründung einer Familie vorzutauschen. Nach der Hochzeit gaukelt er ihr vor, umsorgender Vater geworden zu sein. Plötzlich steht aber Tante Jutta persönlich vor der Tür ihres Neffen und wünscht sich, die Familie kennenzulernen. Mit Hilfe von Bekannten und Freunden präsentiert Dr. Hannemann eine erfundene, etwas schräge Familie. Womit er wiederum nur mittelmäßig erfolgreich ist. Tante Jutta zeigt sich bestimmt und fühlt sich berufen, das für sie bestehende Chaos auf ihre Weise zu ordnen.

## Leidenschaft und Talent

Unter der Regie von Daniela Freudenberg und Harald Soldan zeigt das Ensemble der „hannemanns“, dass es sein Handwerk versteht. Das gesamte Ensemble der „hannemanns“ zeigt sich in diesem Jubiläumsjahr von seiner besten Seite. Die Rolle des Dr. Markus Hannemann wird von Thomas Sterzel verkörpert, der mit seiner humorvollen Darstellung die Rolle des leicht überforderten Strafverteidigers gekonnt zum Leben erweckt. An seiner Seite glänzt Carola Nierendorf als liebevoll dominierende, lebenskluge Tante Jutta. Sie überzeugt durch ihr gekonntes Spiel und eine lebhaftige Darstellung und lässt die Zuschauer immer wieder schmunzeln. Heiko Scheurich begeistert das Publikum als Alex Brückner und bringt durch seine humorvolle und energiegeladene Darbietung Dynamik ins Stück, was ihn zur sympathischen Hauptfigur des Abends macht.

Die Chemie zwischen Michael Hoffmann als besorgter Assistent Ferdinand Pistorius und Annette Sterzel als junge Löwenmutter Johanna Drostens auf der Bühne lässt keinen Zweifel daran, dass hier zwei erfahrene Schauspieler mit Leidenschaft bei der Sache sind. Wolfgang Thöns in der Rolle des Ganoven und vermeintlichen Seebären Dieter Bonnert sorgt für herzliche und humorvolle Momente, die das Publikum immer wieder zum Lachen bringen. Als erfahrener Schauspieler versteht er es, seiner Figur eine tiefe Menschlichkeit zu verleihen.



Ein Herz für das Theater: Thomas Sterzel glänzt als überzeugter Junggeselle Dr. Hannemann und Susi Schmorl als charmante Tamani Forster. **Fotos: Hartmann**



60 Jahre Leidenschaft: „die hannemanns“ feiern ihre Jubiläumssaison mit der Neuauflage der Komödie „Familie Hannemann“ – das Publikum dankt es mit begeisterten Applaus.

Alia Kidess spielt die Rolle von Alex' Verlobter Viola Häberle mit herrlichem Dialekt und lebendigem Temperament. Susi Schmorl übernimmt die Rolle von Tamani Forster mit wunderbarer Unbeschwertheit und einem Charme, der die Zuschauer für sich einnimmt. Maria Freudenberg als Blumenbotin, Elke Grünhagen als greise Medizinerin Dr. Prokowski und Andrea Becker in der Rolle als stramme Gesetzeshüterin Lena Schulze tragen zur heiteren Atmosphäre bei und ergänzen das Ensemble perfekt.

## Engagiertes Team für den Erfolg

Neben den Darstellern ist es vor allem das starke Team hinter den Kulissen, das zum Erfolg der Aufführungen beiträgt. Die Regie führten in diesem Jahr Daniela Freudenberg und Harald Soldan. Ihr Feingefühl, Erfahrung und die gute Zusammenarbeit sind in jeder Szene zu spüren. Das Regie-Duo hat es geschafft, den Darstellern die richtige Balance zwischen Komik und Tiefgang zu verleihen. Die Souffleuse Michelina von Teuffenbach und die Regieassistentin Monika Miebach sowie Harald Soldan unterstützen das Ensemble und sorgen für einen reibungs-



Carola Nierendorf überzeugt als Tante Jutta, die plötzlich die „Familie“ ihres Neffen Dr. Hannemann kennenlernen möchte. Wolfgang Thöns als Ganove und vermeintlicher Seebär Dieter Bonnert sorgt für lustige und herzliche Momente.

losen Ablauf. Die netten Kostüme, gestaltet von Michelina von Teuffenbach, unterstreichen die Charaktere und verleihen dem Stück zusätzliche Authentizität. Für das Bühnenbild sorgt Maria Freudenberg, die sogar die modernen Kunstwerke in Dr. Hannemanns Wohnzimmer selbst gemalt hat. Die Technik wird von Patrick Oberdorfer, Ulf Brossmann und Enrico Freudenberg betreut, die Maskenbildner Anette Modanese, Astrid Terbeck und Annette Sterzel verleihen den Darstellern das passende Erscheinungsbild und runden die gesamte Inszenierung ab.

## Humorvolle Inszenierung

Das Publikum erlebte eine humorvolle und kurzweilige Inszenierung. Die Darsteller schafften es, die Charaktere lebendig und authentisch darzustellen und luden die Zuschauer ein, sich in den verschiedenen Figuren wiederzufinden. Am Ende wartete ein unerwartetes und zugleich herzerwärmendes

Finale, das alle Familienmitglieder vereint und zeigt, dass am Ende alle Probleme im Licht der Familie verschwinden. Ein wahres Glanzstück ist das Zusammenspiel des gesamten Ensembles. Die Darsteller erwecken die Figuren auf humorvolle und authentische Weise zum Leben und schaffen eine besondere Nähe zum Publikum.

Das Stück „Familie Hannemann“ ist nicht nur eine Komödie, sondern auch ein liebevoll inszeniertes Theatererlebnis. Die „hannemanns“ zeigten, dass sie auch nach 60 Jahren noch mit Leidenschaft auf der Bühne stehen und ihrem Publikum das Beste bieten.

## Einladung zum Mitmachen

Und auch auf das kommende Jahr darf man gespannt sein. Die Planungen für 2025 laufen auch bereits auf Hochtouren. Im Frühjahr ist geplant, ein „Wilhelm-Busch-Event“ auf die Bühne zu bringen. Im Herbst soll ein abendfüllendes Theaterstück folgen. Nach der diesjährigen Komödie soll es ein modernes, tief sinniges Stück sein, das aktuelle Themen kritisch und zugleich humorvoll beleuchtet. Die Leseprobe für die neuen Produktionen werden Anfang 2025 stattfinden. Sie werden öffentlich sein. Jeder, der gern Theater spielen möchte, mit oder ohne Erfahrung, ist eingeladen, daran teilzunehmen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Die „hannemanns“ freuen sich über alle, die Lust haben, in einem der vielen anderen Bereiche des Theaters mitzumachen.

## Aufführungstermine in der Region

Die Jubiläumsaufführungen finden an mehreren Terminen und an verschiedenen Orten statt, sodass jeder Interessierte die Gelegenheit hat, dieses besondere Stück live zu erleben. Nach dem Premierenwochenende in der Stadthalle in Kronberg folgen noch weitere Vorstellungen am Sonntag, 17. November, um 17 Uhr im Augustinum in Bad Soden, am Samstag, 30. November, um 19 Uhr in der Liederbachhalle in Liederbach sowie am Samstag, 18. Januar 2025, um 19 Uhr im Bürgerhaus in Glashütten. Tickets und weitere Informationen sind online unter [www.hannemanns.de](http://www.hannemanns.de) erhältlich.



Eine Premiere voller Lacher: Heiko Scheurich als Alex Brückner sowie Dr. Hannemanns Ehefrau Tilda sorgt für einige der lautesten Lacher des Abends.

## Buchtipps

Aktuell

### Schwarz wie das Herz

**Krimi von Giancarlo de Cataldo, Übersetzung aus dem Italienischen von Karin Fleischanderl, Folio Verlag, 22 Euro.**

Der Anwalt Valentino Bruio hat es satt. Schon wieder steht so ein Loser vor ihm: Al, schwarz, ungewaschen und mit Alkoholfahne. Geld hat er wahrscheinlich auch keines. Er bittet um Hilfe bei der Suche nach seinem verschwundenen Sohn. Jetzt heult er auch noch!

Nein, der Anwalt hat gerade genug mit sich selbst zu tun. Die Anwaltskammer droht mit seinem Rauswurf, in seinem Büro jagen sich die Spinnen und im Kühlschrank herrscht gähnende Leere. Doch am nächsten Morgen ist Al, der sein letzter Klient hätte sein können, tot. Auf der Suche nach dem Mörder wird Bruio es mit altem italienischen Adel und modernem römischen Geldadel zu tun bekommen, mit russischen Erfüllungsgehilfen und Schweizer Banken. Und er wird sich Hals über Kopf in eine atemberaubend schöne Frau verlieben, die wie durch ein Wunder seine Liebe erwidert. Rod, ein Kneipenwirt, und die Community der schwarzen Einwanderer werden zu seinen Schutzengeln werden. Der rasante Roman spielt in Rom, eine Karte der Schauplätze ist auf den Umschlagseiten des Buches abgedruckt.

Der Autor Giancarlo de Cataldo war selbst einige Jahre lang Richter und lernte das ganze Spektrum der Kriminellen kennen. Ein Buch für Leser, die sich selbst die Frage nach dem Wesen der Gerechtigkeit stellen. Sie werden auch hier mehr Fragen als Antworten finden und dabei gut unterhalten werden.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de Tel. 06173 5670 Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

## Laternenrundgang mit der 1. Kronberger Laienspielschar

**Kronberg (kb)** – Kronberger Geschichte steckt seit Hunderten von Jahren voller Leben. Diese übertragenen, teils wahren Geschichten, teils überlieferten Anekdoten finden sich in den Scherenschnitten der Kronberger Altstadtlaternen wieder, gestaltet von dem Nordhessischen Künstler Albert Völkl. Am Sonntag, 17. November, lässt die 1. Kronberger Laienspielschar wieder in Form von Erzählungen, Gedichten, Gesangseinlagen, aber vor allem auch spontanen Theaterszenen mitten in der Stadt das Kronberg früherer Zeiten in einer szenischen Führung lebendig werden. Ein spannender, lustiger, aber auch informativer Rundgang nicht nur für die Bürger, um die eigene Stadt besser kennenzulernen, aber auch für alle anderen, um einen kurzweiligen Abend in der romantischen Altstadt unterhalb der mächtigen Burgmauern zu verbringen. Auch für Kinder und Jugendliche ist diese amüsante Stunde durch die Gassen der Altstadt durchaus unterhaltsam. Treffpunkt für den Beginn der Führung ist um 18 Uhr im Recepturhof, Friedrich-Ebert-Straße 6.

## Apotheken-

Dienst

### Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- |             |   |
|-------------|---|
| Do., 14.11. | <b>Dreilinden Apotheke</b><br>Hauptstraße 19, Bad Soden<br>Telefon: 06196 22937     |
| Fr., 15.11. | <b>Rats-Apotheke</b><br>Borngasse 2, Kronberg<br>Telefon: 06173 61522               |
| Sa., 16.11. | <b>Löwen Apotheke</b><br>Hauptstraße 416, Eschborn<br>Telefon: 06173 62525          |
| So., 17.11. | <b>Hof Apotheke</b><br>Friedrich-Ebert-Straße 16, Kronberg<br>Telefon: 06173 79771  |
| Mo., 18.11. | <b>Burg Apotheke</b><br>Frankfurter Straße 7, Königstein,<br>Telefon: 06174 9929500 |
| Di., 19.11. | <b>Glaskopf Apotheke</b><br>Limburger Straße 29, Glashütten<br>Telefon: 06174 63737 |
| Mi., 20.11. | <b>Limes Apotheke</b><br>Marktplatz 23, Schwalbach<br>Telefon: 06196 7799805        |

## Lesung mit Krimi-Autor Andreas Föhr



Krimi-Autor Andreas Föhr liest in der Stadtbücherei aus seinem neuen Roman „Totholz“.

**Foto: privat**  
**Kronberg (kb)** – Krimi-Autor Andreas Föhr ist am Donnerstag, 21. November, in der Kronberger Stadtbücherei, Hainstraße 5, zu Gast, um dort von 19 Uhr an aus seinem neuen Roman „Totholz“ zu lesen. Karten für die Autorenlesung gibt es in der Stadtbücherei im Vorverkauf und an der Abendkasse. Mit dem im Knaur-Verlag erschienenen Regio-Krimi setzt Föhr seine mittlerweile elfbändige Reihe rund um das oberbayerische Ermittler-Duo Wallner und Kreuthner fort.

Wer die beiden bereits kennt, der weiß, dass die Fälle, die die Herren von der Polizei in Miesbach zu lösen haben, nicht nur spannend, sondern immer auch etwas skurril und vor allem mit einer gehörigen Portion an schwarzem Humor gewürzt sind. „Totholz“ macht da keine Ausnahme.

Während Kommissar Wallner einen mysteriösen Leichenfund aufzuklären versucht, spürt Leo Kreuthner einem Schwarzbrenner nach. Und das aus nicht ganz uneigennützigem Motiven. Schließlich hat der umtriebige Polizeiobermeister selbst ein Faible für Hochprozentiges aus eigener Herstellung – da kommt ihm die Konkurrenz mehr als unlegen.

Ob und wie Wallner und Kreuthner auf ihrer Spurensuche im Voralpenland vorankommen – die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Kronberger Stadtbücherei erfahren es am 21. November vom Autor persönlich.

Andreas Föhr, Jahrgang 1958 und gelernter Jurist, schreibt seit 1991 Drehbücher und Kriminalromane, darunter Vorlagen für TV-Klassiker wie „SOKO 5113“, „Ein Fall für zwei“ und „Der Bulle von Tölz“. Seine preisgekrönten Kriminalromane um das Ermittlerduo Wallner & Kreuthner sind Stammgäste in den Top 10 der Bestsellerlisten. Zuletzt war „Herzschuss“ Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste.

## Fassade am Kassenhaus von Burg Kronberg wird renoviert

**Kronberg (war)** – Zur Zeit werden die Außenwände des Kassenhauses der Burg im Auftrag des Burgvereins renoviert, um zahlreiche Schäden an Putz und Fachwerk auszubessern.

Laut Denkmaltopographie für den Hochtaunuskreis geht das Gebäude in seiner Kernsubstanz auf Graf Kraft Adolf Otto von Kronberg zurück und wurde um 1682 als neues „Thorhaus“ errichtet.

Da die Adelsfamilie 1704 ausstarb, dürfte die Errichtung des Gebäudes die letzte größere Baumaßnahme unter ihrer Ägide gewesen sein. 1782 kam es zum Verkauf des Anwesens an privat, um daraufhin mehrmals den Besitzer zu wechseln. 1905 wurde das ehemalige Torhaus dann von Friedrich Carl von Hessen, dessen Frau die Burg 1901 von ihrer Mutter, Kaiserin Friedrich, geerbt hatte, erworben. Dieser ließ das Haus mit einem neuen Fachwerkobergeschoss versehen und zusätzlich mit einem auf der alten Burgmauer aufliegenden Anbau mit historisierendem Fachwerk erweitern.

**Foto: Ried**



## Voices for Peace – eine mitreißende Veranstaltung im Kronberger Casals Forum



Ein Höhepunkt der Veranstaltung im Casals Forum war das gemeinsame Singen der „Ode an die Freude“ am Ende der Veranstaltung Voices for Peace.

**Foto: privat**

**Kronberg (kb)** – „Alles, was mit Frieden zu tun hat, geht direkt in mein Herz“ – Mit diesem Zitat von Pablo Casals begann im nahezu ausverkauften Saal ein besonderer Abend. Die Rotary Clubs Kronberg, Kronberg-Victoria und Rotaract Taunus gestalteten gemeinsam eine Benefizveranstaltung zugunsten von Terre des Hommes.

Das Thema Frieden wurde aus vielfältigen Blickwinkeln beleuchtet. Joshua Hofert, Vorstand Terre des Hommes, gab den ersten Impuls des Abends mit eindrucksvollen Beispielen praktischer Arbeit in der Ukraine und Kolumbien. Den musikalischen Auftakt machten Schüler der Kronberg Academy (Li-La, Cello und Itai Navon, Klavier) u.a. mit Pablo Casals "Song of the Birds", das Ensemble Eliá des Bridges Kammerorchesters unter Leitung von Johanna-Leonore Dahlhoff war

ein Genuss im vielseitigen Zusammenspiel. Das ukrainisch-russische Duo (Olga Zado, Klavier und Alexey Stychkin, Violine) begeisterte das Publikum mit Maurice Ravels Sonate Nr. 2 und zeigte, wozu Musik fähig ist. Eingerahmt von dieser Musik wurde ein Podiumsgespräch. Dieses führte Expertise und Perspektive aus Medien, Militär, Friedensforschung und Theologie zusammen und wurde moderiert von Jürgen Kaube, Herausgeber der FAZ. Einen berührenden Impuls bot wiederum der Text von Pablo Casals, das mit den Worten endete: „Wir sind Blätter eines Baumes und dieser Baum ist die Menschheit.“ Seinen krönenden Abschluss fand das Programm im gemeinsamen Singen der «Ode an die Freude». Das Publikum war auf seinen Plätzen nicht zu halten. Ein besonderer Abend, der noch immer nachwirkt.

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



**BettenZellekens**  
 IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Waisenhausstraße 2  
 61348 Bad Homburg  
 Hanauer Landstraße 174  
 60314 Frankfurt  
 Sandgasse 6 · 60311 Frankfurt

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

### Auslagestellen Kronberger Bote

- Getränke Herbert
- Stadt Kronberg Katharinenstraße
- Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
- Kaiserin-Friedrich-Haus, W.-Schwagenscheid-Str.
- Ernst-Winterberg-Haus, Frankfurter Straße 30 a
- Aral-Tankstelle, Frankfurter Straße 52
- Esso-Tankstelle, Frankfurter Straße 15
- Buchhandlung Limberger, Friedrich-Ebert-Str. 2
- Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
- Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
- Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
- Kronberger Kino, Friedrich-Ebert-Str. 1
- Stadtbücherei, Tanzhausstraße
- Textilpflege, Hainstraße 16
- MTV, Schülerwiesen 1
- Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
- Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
- Biokaiser, Limburger Straße 2
- Aral-Tankstelle, Sodener Straße
- Rewe Westerbachcenter
- TEGUT, Frankfurt Straße 50



www.taunus-nachrichten.de



## 32. MARTINSMARKT IN OBERHÖCHSTADT

ZUGUNSTEN DES KINDERHOSPIZ BÄRENHERZ

SONNTAG

17.

NOVEMBER

2024

10 - 17 Uhr

Überraschungspäckchen für 5€  
 Advents- und Weihnachtsschmuck  
 Kunstgewerbe  
 Kuchenbuffet

Im Haus Altkönig, Altkönigstraße 30

VERANSTALTER:  
 OBERHÖCHSTÄDTER MARKTFRAUEN  
 MAGISTRAT DER STADT  
 KRONBERG IM TAUNUS



## MASSTAG

am Samstag, 16. November 2024, ab 9.00 Uhr



van Saack

HEMDEN



XIV. MASSTAG mit 14% NACHLASS

Günter Ernst

– HERRENAUSSTATTER –  
 – MASSKONFEKTION –

Hauptstraße 18  
 Königstein/Ts.  
 Tel. 06174 / 1660  
 herrenausstatter.ernst@t-online.de



Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de

## MEISS – WIE VERWANDELT

Das Rolf Benz Studio. Bei Meiss.

JETZT TOLLE OPENING ANGEBOTE



Sofaprogramm MIOKO

Rolf Benz bei Meiss!

Wohnfreude der Extraklasse – das Rolf Benz Studio bei Meiss. Jetzt entdecken. Inspirierend. Hochklassig. Stilvoll.

moebelmeiss.de

Meiss

Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG - Louisenstraße 98 - 61348 Bad Homburg

## Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047  
✉ info@pc-bob.de



**PC-Bob.de**  
Königstein im Taunus  
Boris Bittner

**WaDiKu**  
Entrümpelungen  
von A-Z  
M. Bommersheim

**Wohnungsaflösung**



**Dienstleistungen**  
**Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

## CDU Kronberg unterstützt heimische Unternehmen

**Oberhöchstadt (kb)** – Die CDU Kronberg hat sich die Unterstützung der Kronberger Unternehmen auf ihre Fahnen geschrieben und war kürzlich zu Gast bei Feinkost Hellriegel in Oberhöchstadt. „Neben unserer politischen Arbeit darf auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommen“, so der Fraktionsvorsitzende Andreas Becker, der den regen Zuspruch der Mitglieder beim Schokoladen-Wein Tasting schätzte. Die CDU Mitglieder genossen Tapas, Wein und verschiedene Schokoladen des gerade kürzlich ernannten Weltkonditors des Jahres 2024, Florian Löwer. Löwer hatte bereits 2005 den 3. Platz bei der Weltmeisterschaft der Konditoren, 2008 den 4. Platz bei der deutschen Meisterschaft der Konditoren erreicht und war im vergangenen Jahr für den Weltkonditor nominiert. Besonders überrascht zeigten sich die Teilnehmer darüber, wie gut unterschiedliche Weine, deren Besonderheit von Christian Hellriegel ausgeführt wurde, mit darauf abgestimmter Schokolade harmonieren. „Wir freuen uns sehr, dass wir in geselliger Runde generationsübergreifend Wein, Schinken, an-



Zum geselligen Beisammensein hat sich die CDU Kronberg bei Feinkost Hellriegel in Oberhöchstadt getroffen. **Foto: privat**

dere Tapas sowie die köstlichen Pralinen und Schokoladen genießen konnten“, so die Vorsitzende Felicitas Hüsing abschließend.

## Swing-Trompeter Thimo Niesterok kommt mit Quartett zum Konzertabend ins Altkönig-Stift

**Kronberg (pf)** – Nach dem hinreißenden Jazz-Konzert im Juli vergangenen Jahres mit dem Pianisten Chris Hopkins und US-Stargast Dan Barrett, einem der besten Swing-Posaunisten unserer Zeit, dürfen sich Jazz- und Swing-Liebhaber auf ein weiteres musikalisches Highlight freuen: Am Freitag, 29. November, kommt das Thimo Niesterok Quartett zu einem Konzert in den Festsaal des Altkönig-Stifts.

„Thimo Niesterok ist ohne Zweifel schon jetzt Deutschlands führender Swing-Trompeter seiner Generation und verbindet sein besonderes Talent mit erstaunlicher Reife, Klasse und Persönlichkeit“, so urteilt Chris Hopkins über den Namensgeber des Quartetts, mit dem er selbst gerne auf der Bühne steht. Paul Heller von der Big Band des WDR bekennt: „Seit ich Thimo zum ersten Mal habe spielen hören, bin ich Fan! Die Eleganz, Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit, mit der er spielt, ist fantastisch.“

Der 1996 geborene Musiker gilt als eine der herausragenden Stimmen der jungen deutschen Jazzszene und fasziniert als Trompeter nicht nur durch außergewöhnliche Musikalität, sondern auch durch seine Leidenschaft für Swing und Mainstream Jazz.

Mit seinem warmen, nuancenreichen Ton und seiner unverwechselbaren Phrasierung gewinnt sein Spiel eine besondere Tiefe, die langjährige Jazzfans ebenso begeistert wie neue und vor allem junge Hörerinnen und Hörer.

Mit dem Pianisten Thilo Wagner, dem Gitarristen Rolf Marx und dem Kontrabassisten Henning Gailing bringt er drei der gefragtesten Musiker der swingenden deutschen Jazzszene mit nach Kronberg.

Mit seinem Quartett knüpft er an den Sound von Clark Terry, Harry „Sweet“ Edison und nicht zuletzt an den des legendären Oscar Peterson Trios an.



Der herausragende und faszinierende Jazz-Trompeter Thimo Niesterok kommt mit seinem Quartett zu einem Konzertabend ins Altkönig-Stift. **Foto: Sophia Hegewald**

Auf dem Programm stehen neben Eigenkompositionen des Bandleaders Standards der 20er- bis 40er-Jahre in eigens für die Band verfassten Arrangements, ohne dabei die hochklassige Jam-Manier mit viel Raum für Improvisation zu verlieren.

Karten für das Konzert, das um 19 Uhr beginnt, kosten 25 Euro – für Bewohnerinnen und Bewohner des Altkönig-Stifts 15 Euro – und sind ab Montag, 11. November, am Empfang im Foyer des Altkönig-Stifts zu kaufen.

## Auswanderer in die USA mit familiären Wurzeln in Kronberg – Tilmann Ochs spürt in seinem Buch ihren Lebenslinien nach

**Kronberg (hmz)** – Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Vereinigten Staaten, das „Land der Freiheit“, zum weitaus beliebtesten Ziel deutscher Einwanderer. Hungersnöte in den Städten und die Landknappheit durch ein Erbrecht, das das Land in immer kleinere Parzellen aufteilte, bewirkten, dass vielen ein Überleben in Deutschland kaum möglich war. Durch die beginnende Industrialisierung starben zudem ganze Berufszweige aus. Millionen von Hoffenden machten sich auf den Weg in die Vereinigten Staaten, um ihr Glück zu suchen und im günstigsten Fall auch zu finden. Unter den Auswanderern waren auch Kronberger, die entweder in ihrer neuen Heimat sesshaft wurden oder reüssierten. In diesen Fällen kehrten die meisten als wohlhabende Bürger zurück. Deren bewegende Schicksale in den Jahren von 1842 bis 1912 recherchierte Tilmann Ochs 15 Jahre lang und fasste seine Ergebnisse in seinem Buch „Von Kronberg nach Amerika. Lebenslinien Kronberger Auswanderer“ zusammen, das er am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr in der Stadthalle vorstellt. Ein Buch, das die verschiedenen Lebenswege Kronberger Aus-

wanderer nacherzählt, die real und tatsächlich sind und von großen Einschnitten, Ereignissen und Erlebnissen geprägt wurden. Die größte Gruppe zog es damals nach Belleville in Illinois, einige nach Baltimore (Maryland) und an verschiedene andere Orte. „Ich musste mich dabei auf das Wesentliche beschränken, obwohl es dazu noch viel zu sagen gäbe. Denn mit meiner Arbeit entwickelten sich immer mehr Stränge zu weiteren Familien“, erklärt Tilmann Ochs, dessen Fokus in diesem 150-seitigen Buch auf den Lebenswegen der Familien Gundlach, Gottschalk, Weidmann, Uhl, Weingärtner, Brosius, Stein, Henninger, Ruppel, Geisel, Henrich, Schott und Mertz liegt.

### Lebensumstände

Tilmann Ochs, der bereits eine Gebäude- und Gewerbesteuertabelle akribisch erstellt und im Buch „Kronberg im 19. Jahrhundert“ zusammen mit Hanspeter Borsch und Dr. Konrad Schneider veröffentlicht hat, setzt jetzt mit seinen Forschungen einen weiteren Eckstein, um in Familiengeschichten für diese Generation deren Wurzeln zu finden und sie für die nächste zu bewahren. Viele, die sich mit der Genealogie beschäftigen, können bestätigen, dass dies eine spannende Angelegenheit ist. Dabei geht es nicht nur um die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und der Suche nach den Vorfahren, es geht unter anderem auch um die Erforschung der Lebensumstände der damaligen Zeit sowie um eine sinnvolle Dokumentation.

### Intensive Genealogie

Beides ist Tilmann Ochs gelungen, der für seine Recherchen intensive Kontakte in die USA pflegt, unter anderem zu Emmitt McClendon. Er war Ochs seit dem Jahr 2009 durch seine genealogischen Vorarbeiten und seine Kenntnisse über die vielfältigen Datenbanken eine große Hilfe. Er stellte eine reiche Anzahl digitalisierter Dokumente zur Verfügung, unerlässlich bei der Suche nach Hinweisen zu allen beschriebenen Kronberger Auswanderern. Ein weiterer, „Bob Brunkow, hat mir durch seine intimen Kenntnisse der Entwicklung Bellevilles und der deutschen Einwanderer wertvolle Hinweise gegeben“, so Ochs, und auch der Kronberger Familienforscher Wilhelm Fischer hat mit seinen Recherchen zum Gelingen dieses Buches beigetragen.



Die Familie Frank N. Gundlach mit einer Sämaschine **Fotos: privat**

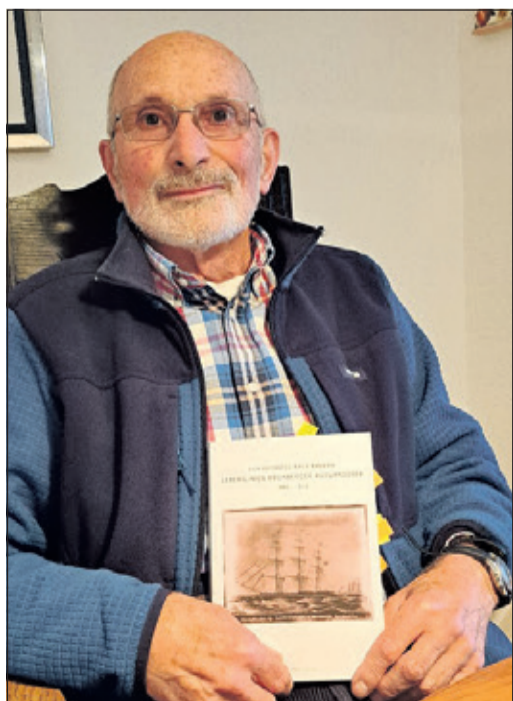
Nicht zuletzt hat Susanna Kauffels das Stadtarchiv für ihn geöffnet. „Alles, was ich herausgefunden und zusammengetragen habe, ist mit Dokumenten, Urkunden oder Briefen belegt.“

### Puzzleteile

Um Tilmann Ochs Neugier zu wecken und den Anreiz für diese detailreiche Forschungsarbeit zu begründen, mussten sich erst drei Puzzleteile zusammenfügen: ein Brief, den der Forstjäger Johann Gerstner im April 1846 an seinen Schwager Philipp Gundlach in

New York geschrieben hat, der aber irgendwie nach Kronberg zurückgekommen ist. Er handelt von einem schweren Unwetter im Jahr 1845. Der Brief gelangte auf Umwegen in die Hände des Historikers Wolfgang Ronner, der über den Briefinhalt einen Beitrag im Jahrbuch des Hochtaunuskreises im Jahr 2009 veröffentlichte.

Da er darin auch den Namen der Auswandererfamilie Gundlach erwähnt hat, wurde Tilmann Ochs aufmerksam. Er erinnerte sich, dass ein Brett an der Hintertür seines Elternhauses in der Pferdstraße 17 hing und darauf der Name Johann Georg Gundlach geschnitzt war. Die Tür blieb erhalten und setzte den Impuls, deren Geschichte und damit dem langen Weg dieser Familie nachzuspüren. „Das wurde auch meine Lieblingsgeschichte. Nach der Lektüre von Ronners Beitrag hatte ich die Eingebung, zu versuchen, den Nachkommen Frank Gundlach in St. Louis zu kontaktieren“. In den folgenden Korrespondenzen habe sich dann herausgestellt, dass dieser sich seit den 60er Jahren bemüht habe, seine Vorfahren in Kronberg zu finden und mit seiner Familie die Taunusstadt auch besucht hat. So fügte sich das eine ins andere, und das Ergebnis ist nicht nur lesenswert, sondern es ist auch sehr reizvoll zu erfahren, was so bei den Nachbarn los war. Das Buch ist in der Buchhandlung Sackis und beim Kronberger Geschichtsverein erhältlich.



Tilmann Ochs hat 15 Jahre lang Daten und Fakten zusammengetragen.

**Foto: Muth-Ziebe**



Emilie und Louis Gottschalk

### Thomas Sieben mit Soloprogramm „Halbe Sachen“

Schönberg (kb) – Thomas Sieben tritt am Freitag, 22. November, um 20 Uhr in der C-Lounge in der Taunushalle mit seinem Soloprogramm „Halbe Sachen“ auf. Nach den ersten Anfängen im Jahr 1975 im legendären Guckkasten Bad Soden folgten Soloauftritte rund um Frankfurt, seine Präsenz als Barpianist in Konstanz, beim Hessischen Rundfunk und unzählige Auftritte. Hinzu kam eine jahrelange Zusammenarbeit mit dem unvergessenen Xangxverein, den Steel Wheels, Ally & Jim Quinn und The Praktiker. Nun also wieder mit eigenen Songs auf der Bühne; unverwundlich und skrupellos wie eh und je. Nach der Solodarbietung gibt es ein geselliges Musizieren mit alten Wegbegleitern.



Thomas Sieben wird am Freitag, 22. November, mit seinem Soloprogramm in der Taunushalle zu Gast sein. Foto: privat

### Karin Krantz stellt ihre Bilder zu „Realität und Fantasie“ aus

Oberhöchstadt (kb) – Karin Krantz lädt zu ihrer traditionellen Bilderausstellung, die sie seit über 20 Jahren organisiert, ein. Ihr Thema diesmal: „Realität begegnet Fantasie.“ Vorbild all ihrer Werke ist die Natur. Was aber nicht bedeutet, dass Karin Krantz nur realistisch malt, sondern ihr die Natur die Vorlagen für ihre „phantastischen“ Malereien liefert. Eröffnung ist am Sonntag, 17. November, im Haus Altkönig in Oberhöchstadt. Von 10 bis 17 Uhr sind im „Gelben Saal“ über 40 große und kleine Acrylgemälde und Künstlerkarten zu sehen. Während dieser Zeit ist Karin Krantz persönlich anwesend und steht für interessante Gespräche zur Verfügung.

### Rundwanderung Bommersheim über den Kronenhof

Kronberg (kb) – Der Club aktiv im MTV Kronberg trifft sich am Mittwoch, 20. November, um 14 Uhr beim MTV Kronberg zu einer Rundwanderung rund um Bommersheim. In Fahrgemeinschaften geht es weiter nach Oberursel-Bommersheim zum Parkplatz beim Reit- und Fahrverein St. Georg, Im Himmrich. Von dort aus startet der MTV Club aktiv dann zu einer gemütlichen Rundwanderung in Richtung Bad Homburg mit Einkehr im Hofgut Kronenhof. Die Wanderstrecke beträgt rund sieben Kilometer. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Eine Anmeldung für die Rundwanderung ist nicht erforderlich.

# Gänseessen



**Knusprige dithmarsche Freiland-Gans** mit hausgemachtem Rotkraut, Rosenkohl und Kartoffel-Klößen sowie glasierten Maronen im Rechaud serviert.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um rechtzeitige Reservierung!

Regine & Bernd Bunne  
Bürgelstollen 1 · 61476 Kronberg im Taunus  
Tel.: 06173 963620 · info@buergelstollen.de

#### Rezept für sechs Personen:

- 1 Gans, 6 kg
- 1 EL Pfefferkörner
- 2 ½ EL Meersalz
- 1 ½ EL Zucker, brauner
- ½ EL Gemüsebrühe, instant
- Gänsefond
- Saucenpulver für Geflügelsauce
- 5 Aprikose(n), getrocknete
- 1 Birne(n)
- 1 Apfel
- 2 Zwiebel(n)
- 1 Karotte(n)
- 2 Orange(n) mit Schale
- ¼ Knollensellerie
- Petersilie
- Beifuß
- Majoran
- 2 Bund Suppengrün

#### Zubereitung

Arbeitszeit ca. 1 Stunde  
Koch-/Backzeit ca. 5 Stunden  
Gesamtzeit ca. 6 Stunden

In einen Mörser Pfefferkörner, Salz, Zucker und die gekörnte Brühe geben und alles fein zerstoßen. Die Gans waschen, das Fett herausrupfen und die Gans mit der Gewürzmischung innen und außen reichlich einreiben. Aprikosen, Birne, Apfel, Zwiebeln, Karotte, Orangen, Sellerie, Petersilie und Beifuß zerkleinern, mit 1 EL der Gewürzmischung vermengen und die Gans damit füllen. Die Keulen zusammen binden und die Gans mit der Brust nach unten in den Ofen auf den Rost legen. Darunter die Fettpfanne mit dem zerkleinerten Suppengrün schieben und eine große Tasse Wasser hineingießen. 3 Stunden bei 120 °C Heißluft (Bei 5 kg 2 Stunden bei 130 °C, 4 kg 1 Stunde bei 140 °C) braten. Dann 1 Stunde bei 150 °C Heißluft (evtl. auch mehr Temperatur geben oder kurz angrillen), denn nach 4 Stunden sollte die Rückseite der Gans schön braun sein. Jetzt den Vogel drehen. Am besten mit Handschuhen anpacken und einfach drehen. Weiter braten: 1 Stunde bei 150 °C Heißluft und 1 Stunde bei 130 °C Umluftgrillen oder normales Grillen. Die letzte Stunde dient dazu, dass die Gans schön braun wird, hier ist ein bisschen Freistil gefordert und es muss gut beobachtet werden.

Die Gans auf ein Brett legen, die Keulen längs tief einschneiden und herunterklappen. 2 Längsschnitte entlang des Brustbeins führen und mit ein bisschen Nachhelfen die Brust ablösen. Die Flügel abtrennen, die Keulen abtrennen, Das restliche Fleisch ablösen, arrangieren und das Naschen nicht vergessen. Die Füllung dazu reichen. Falls zur Gans Rotkohl oder Sauerkraut gereicht wird, sollte jeweils ein Esslöffel Gänsefett mit i das jeweilige Kraut verarbeitet werden.

#### Gänseessen ab 10. November

Ganze Gans inkl. Füllung (für max. 5 Personen) mit Rotkohl, Kartoffelklößen und Maronen 180,- €  
Gänsekeule mit Rotkohl und Kartoffelklößen 33,50 €

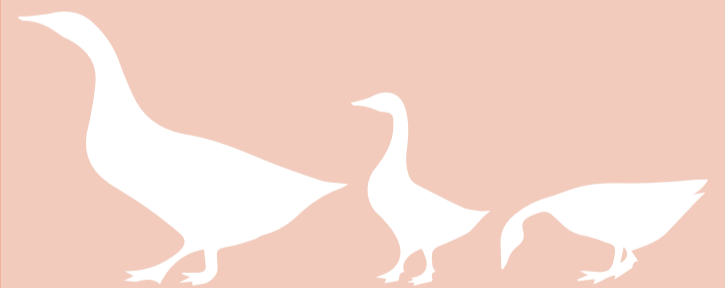
Ganze Gans und Einzelportionen gerne auch zum Abholen. Vorbestellung mind. 4 Tage vorher.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Maximilian Reul und Team

Zum **Grünen Baum**  
Bad Soden - Altenhain

Langstraße 54  
65812 Bad Soden  
Tel.: 06174 216 65

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch – Samstag 17.00 – 22.00 Uhr  
Sonntag 12.00 – 22.00 Uhr  
Durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr · Dienstag Ruhetag



Zum **Deutschen Haus**

Gans ganz lecker!  
Alle Jahre wieder ...  
Gänseessen im Deutschen Haus!

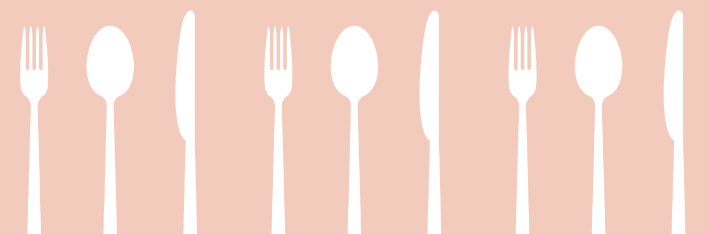
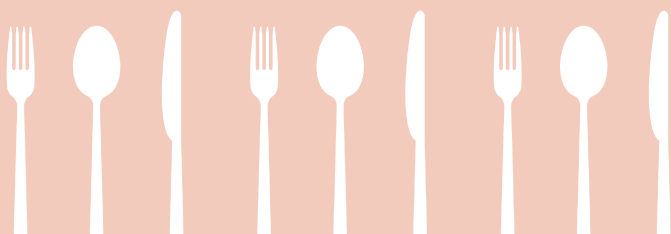
Liebe Gäste! Auf Vorbestellung seit dem 1. November:

**Ofenfrischer Gänsebraten –  
Keule oder Brust mit Klößen, Rotkraut & Bratapfel**

Ab 4 Pers. **EINE GANZE GANS** inkl. Beilagen, Dessert & Fl. Rotwein!  
Eine Gans für Zuhause? Auch kein Problem! Für nähere Infos rufen Sie uns bitte an!

Vorbestellungen unter: **06082 3103**

Zum Deutschen Haus · Frankfurter Straße 18 · 61479 Glashütten-Oberems



## Demenz – Was nun? – Info-Abend in der Stadthalle

**Kronberg (kb)** – „Demenz“ – die Diagnose trifft nicht nur die direkt Betroffenen hart, sondern nicht viel weniger auch deren Angehörige. Die sehen sich von einem Tag auf den anderen mit einer Vielzahl von Fragen und Unsicherheiten konfrontiert. „Welche Herausforderungen erwarten mich?“, „Wo erhalte ich Unterstützung, Hilfe und gezielte Beratung?“, „Wer unterstützt mich bei der Versorgung meines Angehörigen?“ Um Antworten auf diese und noch viele weitere Fragen zu erhalten, lädt das Fachreferat „Soziales, Senioren und Integration“ der Stadt Kronberg für Dienstag, 19. November, zu einem Info-Abend in die Kronberger Stadthalle am Berliner Platz ein. Ausgehend von der Frage „Demenz – Was nun?“ werden Fachleute in Raum Feldberg I von 18.30 Uhr an die entstehenden Herausforderungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Den Anfang macht Alexandra

Rauf von der Fachstelle Demenz des Hochtaunuskreises, die die Anwesenden über die verschiedenen Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten für Angehörige von an Demenz Erkrankten informieren wird. Im Anschluss an den Vortrag bietet sich die Gelegenheit, Fragen an die Referenten zu richten. Gegen 19 Uhr werden Anke Raupach und Vanessa Fassinger vom Hilfsteam „Löwenzahn“ aus Bad Homburg über die Unterstützungsmöglichkeiten sprechen, die sich pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen im Alltag bieten. Auch hier haben die Zuhörerinnen und Zuhörer die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Angehörige von Menschen, bei denen sich die ersten Anzeichen einer Demenzerkrankung zeigen oder die Erkrankung bereits diagnostiziert ist sowie an Interessierte. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Martinsmarkt zugunsten des Kinderhospizes „Bärenherz“

**Oberhöchststadt (kb)** – Menschen in schweren Stunden zu unterstützen, ihnen Aufmerksamkeit und Wärme zu schenken – das ist die Botschaft, die die Legende vom Heiligen Martin in sich trägt. Diesen guten Geist aufzugreifen und mit Leben zu füllen, ist den Oberhöchstädter Marktfrauen eine Herzensangelegenheit. Eigens dafür haben sie den Martinsmarkt im Stadtteil ins Leben gerufen, der am 17. November 2024 bereits seine 32. Auflage feiert.

Wenn sich an diesem Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr die Türen zum Haus Altkönig, Altkönigstraße 30a, öffnen, erwartet die Besucherinnen und Besucher an den Marktständen einmal mehr ein großes wie buntes Angebot an Kunst, Advents- und Weihnachtsschmuck, das zum Schauen und vor allem auch zum Kaufen einlädt. Und das umso mehr, als die Käufer nicht nur sich, sondern auch anderen

damit etwas Gutes tun. Der Erlös des Marktes wie auch des Verkaufs von Kaffee und Kuchen kommt dem Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden zugute. Das Hospiz betreut, pflegt und begleitet Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Der Aufenthalt der Mädchen und Jungen wird nur zum Teil von der Krankenkasse finanziert. Die weiteren Kosten sowie alle darüber hinausgehenden Angebote trägt die Bärenherz-Stiftung aus Spendenmitteln, zu denen auch die Oberhöchstädter Marktfrauen mit ihrem Martinsmarkt beitragen. Zeitgleich mit dem Markt räuchern und verkaufen Mitglieder des Angelsportvereins Kronberg frisch gefangene Taunus-Forellen auf der Terrasse des Haus Altkönig.

Der Eintritt zum Martinsmarkt ist frei und kostenlose Stellplätze stehen rund um das Haus Altkönig zur Verfügung.

## Kronberger Geschichtssplitter

Aktuell

### Zum 200. Geburtstag von Anton Burger

**Kronberg (war)** – Fällt der Name „Anton Burger“ in Kronberg, denken die meisten Einwohner der Burgstadt automatisch an die hiesige Malerkolonie. Schließlich war Burger ihr zentraler „Motor“. Mögen andere Künstler, die zu dieser Malergruppe zählten oder zumindest mit dieser in mehr oder weniger engem Kontakt standen – wie Hans Thoma oder Adolf Schreyer, dessen Bilder vor allem in den USA sehr populär waren – weit bekannter gewesen sein als Burger, so beherrschte letzterer eindeutig als „Platzhirsch“ die Kunstszene vor Ort über lange Zeit. Daher wurde er nicht ohne Grund einerseits ironisch, andererseits durchaus anerkennend von seinen Schülern und Schülerinnen als der „Malerkönig von Kronberg“ titulierte. Diesbezüglich übte Burger durchaus Herrscherallüren aus, welche insbesondere seine nicht wenigen Eleven immer wieder zu spüren bekamen. So kam es durchaus vor, dass Burger ungefragt Korrekturen in den Bilderwerken seiner „Auszubildenden“ vornahm. Philipp Franck beklagt sich darüber in seinen Memoiren. Um nicht vollends zu „verburgern“, verließ er als junger Künstler sogar Kronberg, was Burger ihm übernahm.

Vor 200 Jahren – am 14. Dezember 1824 – erblickte Anton Burger als „Frankfurter Bub“ das Licht der Welt in der dortigen Altstadt. Hier trieb er sich mit seinen Kameraden herum und lernte so diesen schon damals geschichtsträchtigen Mikrokosmos bestens kennen, den er später in vielen Bildern eingefangen gewinnbringend an seine zahlungskräftige Kundschaft verkaufte. Zunächst sah sein Werdegang eine Weißbinderlehre beim Vater vor, der diesen Beruf als Meister ausübte. Nebenbei nahm er bereits ersten privaten Unterricht bei einem Zeichenlehrer. Seit dem 14. Lebensjahr besuchte Burger dann das Städelsche Kunstinstitut, um sich in die Grundlagen des Zeichnens weiter zu vertiefen. Ab 1842 arbeitete er unter Anleitung von Jakob Becker in einem Atelier im Städel. Zu dieser Zeit lernte er dort Emil Rumpf, Adolf Schreyer und Jakob Fürchtgott Dielmann kennen. Mit letzterem verband ihn eine lebenslange, enge Künstlerfreundschaft. Bei Eduard Schmidt von der Launitz, Schöpfer der Ritter-Hartmut-Statue in Kronberg, hörte er Vorlesungen in Anatomie. 1845 verließ Burger das Städel, um ab 1846 regelmäßig mit Malerkollegen in Kronberg auf Motivsuche zu gehen. Logiert wurde hier im „Schwarzen Adler“. Nächste Station für weitere Kunststudien war München. Dort setzte er sich vor allem mit den niederländischen Meistern in der Alten Pinakothek auseinander. Nebenbei kamen erste Verkäufe von Landschaftsbildern und Innenraum-Motiven zustande. Im Frühjahr 1848 kehrte er nach Frankfurt zurück. Hier beteiligte er sich zum einen als raufstüchtige Person an den Barrikadenkämpfen, zum anderen fertigte er zusammen mit Dielmann im Auftrag des Paulskirchen-Abgeordneten und Kunstschriftstellers Johann Hermann Detmold Aquarelle an, darunter Ansichten der Frankfurter Altstadt. Zunehmend stieg so Burgers Bekanntheitsgrad. Es folgten Taunusansichten für Alben, die der Frankfurter Verleger Carl Jügel erfolgreich editierte. So mancher Ausflug ging dabei erneut nach Kronberg. Daneben erteilte Burger „in den



Vor 200 Jahren – am 14. Dezember 1824 – erblickte Anton Burger, der Gründer der Kronberger Malerkolonie, in Frankfurt das Licht der Welt.

besten Familien“, die später zu seinen treuesten Kunden werden sollten, Malunterricht und leitete in einem Privatinstitut eine Malklasse für Frauen, da damals der Besuch von Kunstakademien nur dem männlichen Geschlecht vorbehalten war. Weitere Studienreisen galten herausragenden Kunstzentren in Europa. Nach dem Tod seiner ersten Frau ließ sich Burger 1856 in Düsseldorf nieder. Von hier besuchte er Antwerpen und Amsterdam, um erneut die klassische altniederländische Malerei in Augenschein zu nehmen. 1858 wurde dann das „Gebirgsdorf Cronberg“ zu seinem Lebensmittelpunkt, um dem Trubel in Frankfurt zu entfliehen. Zunächst nahm er erneut Quartier im Gasthaus „Zum Schwarzen Adler“, in dem bereits sein Freund Dielmann logierte. Wenig später gesellte sich noch Emil Rumpf dazu. Ein Jahr später heiratete Burger zum zweiten Mal und bezog eine Wohnung in der Doppesstraße. Die Braut war mit der Kronbergerin Johanna Auguste Küster die Tochter des einstigen hiesigen Amtsarztes. Schon bald folgten weitere Künstler Burger und Dielmann nach Kronberg, sodass sich im Laufe der Zeit eine regelrechte Künstlerkolonie bildete, zu deren „harten Kern“ in ihrer Blütezeit bis zu 50 Maler zählten. Schwerpunkte der Gruppierung waren die Landschafts- und Genremalerei. Es wurde ein vertraut-familiärer Umgang ohne Konkurrenzdenken gepflegt, der bei vielen Künstlertreffen gefestigt wurde. Wie bereits eingangs erwähnt, war Burger Mittelpunkt der Malerkolonie, aber auch außerhalb Kronbergs war er kein Unbekannter mehr. Einige seiner Bilder konnte er bis nach Paris und London verkaufen. Später gab sogar Kaiserin Victoria nach ihrem Umzug in die Burgstadt einige Bilder bei Burger in Auftrag. 1861 erhielt er mit seinem „Adlerwirt Renker“ bei der Internationalen Kunstausstellung in München eine Goldmedaille. Das Bild wurde 1894 von der Neuen Pinakothek in München angekauft.

Auch Wilhelm Busch, Zeichner und Autor von „Max und Moritz“, besuchte Burger gerne in Kronberg, als er in Frankfurt wohnte. Burger steuerte einige Zeichnungen zu Buschs „Der heilige Antonius von Padua“ bei. 1875 erwarb Burger ein Haus in der Frankfurter Straße. Hier konnte er jetzt Schüler und Schülerinnen für seine Malklasse aufnehmen und ein geräumiges Atelier einrichten. Im Jahr darauf starb seine zweite Frau. 1882 heiratete er zum dritten Mal. Die Wahl fiel auf seine Schülerin Pauline Fresenius.

1894 fand zu seinem 70. Geburtstag die erste Ausstellung ausschließlich mit Bildern, 92 an der Zahl, von ihm in Frankfurt statt. Eine weitere Schau seiner Gemälde wurde vom Münchner Kunstverein veranstaltet und stieß an der Isar auf unerwartet großes Interesse. Es folgte die Ernennung zum Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Künste. Weitere Ehrungen erhielt Burger zu seinem runden Wiegenfest unter anderem mit der Berufung zum königlich-preussischen Professor und Ehrenbürger von Kronberg. Ab 1900 plagten Burger zunehmend gesundheitliche Probleme, die ihm das Malen immer mehr erschwerten. 1904 lud das Städel zu seinem 80. Geburtstag erneut zu einer umfassenden Werkschau seines einstigen Schülers ein. Ein Jahr später verstarb Burger am 5. Juli in seinem geliebten Kronberg, über das er einmal gesagt haben soll: „Ich für meine Person erachte jeden Tag als verloren, den ich nicht in Kronberg verbringen kann.“ Es war ihm als sehr gesellig veranlagter Mensch die Jahre über als aus Frankfurt Zugezogener gelungen, mit zahlreichen Kronberger „Ureinwohnern“, die er gerne scherzhaft seine „Kaffern“ nannte, einen vertrauensvollen Kontakt aufzubauen. Dieses „Kunststück“ gelang kaum einem seiner Kollegen aus der Malerkolonie. So ist es auch kein Wunder, dass die Kronberger ihrem Ehrenbürger im Jahr 1908 posthum ein Denkmal samt Brunnen am Schillerweiher errichten ließen.

Anja Frommator beschreibt im Begleitband, der anlässlich einer umfassenden Bilderschau zum 180. Geburtstags Burgers im Museum Giersch in Frankfurt im Jahr 2004 erschien, den „Malerkönig von Kronberg“ folgendermaßen: „Anton Burgers Werke, die sich zwischen niederländisch anmutenden Interieurs und in Frankfurter Tradition stehenden Stadtansichten einerseits und stimmungsvollen Landschaften in der Schule von Barbizon andererseits bewegten, hatten eine große Wirkung auf seine Zeitgenossen. Er bediente die Nachfrage nach Stimmungsbildern ländlichen – mit Themen aus dem Taunus – und bürgerlichen – mit den Frankfurter Motiven – Genres. Seine Sujets verstanden es, den Betrachter zu bewegen und anzuregen, indem sie nicht die hohen bürgerlichen Bildungsideale thematisierten, sondern als ‚Kunst für Jedermann‘ Gemüt und Gefühl ansprachen. (...) Denn schließlich waren sie ein Spiegel des ‚kleinen Lebens‘ in der Stadt und auf dem Land, ohne ins Sentimentale abzugleiten und wußten dabei doch ‚alles Schmerzliche‘ zu verbannen.“ Die durchweg realistischen, zugleich unpolitisch-behaglichen Landschafts- und Genrebilder liebte sein großer, konservativ gesinnter Kundenkreis überaus, und das wusste Burger sicherlich allzu gut. Da er einen zügigen Pinselstrich pflegte, war er recht produktiv an der Leinwand. War ein Motiv, wie das bei seinen Ansichten der Frankfurter Altstadt der Fall war, besonders begehrt, so wurde es von Burger in jeweils leicht modifizierter Form mehrfach erstellt. Das erlaubte ihm, von seinem „Bilderabsatz“, welcher sich hauptsächlich auf das Rhein-Main-Gebiet konzentrierte, lange Zeit gut zu leben. Es war eine klassische Win-Win-Situation für beide Seiten. Erst im höheren Alter litt er zunehmend an Geldsorgen, als der Absatz seiner Bilder ins Stocken geraten war. Der Markt war wohl mit seinen Bildern endgültig übersättigt und die Motive entsprachen nicht länger dem Geschmack des Fin-de-Siècle.



Das Burger-Denkmal mit Brunnen am Schillerweiher des Künstlers Carl Ludwig Sand aus München  
Fotos: Ried

## Viel Spaß und knifflige Aufgaben bei GPS-Schnitzeljagd des Thäler Kerbvereins



Knifflige Aufgaben lösten die knapp 50 Teilnehmer in fünf Teams beim diesjährigen Ausflug des Thäler Kerbvereins bei einer lustigen GPS-Schnitzeljagd. Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Etwas verwirrt schaute der ein oder andere Spaziergänger drein, als am Samstagvormittag, den zweiten November an verschiedenen Orten in Kronberg das Thäler Kerbe Lied zu hören war. „Ist es denn schon wieder soweit?“

Leider nein! Erst nächstes Jahr im Sommer wird die Staagass wieder zum Leben erweckt. Was die Vereinsmitglieder aber nicht daran hinderte, das Lied im November anzustimmen. Hintergrund war der Ausflug des Thäler Kerbvereins. In dreiwöchiger Planung organisiert und liebevoll vorbereitet von Irene Calmano (der amtierenden Miss Bembel), Anja Korneck und Tine Lenz. Während es in den letzten Jahren oft mit dem Bus an neue Orte ging, wollte man dieses Mal im schönen Kronberg bleiben und plante eine GPS-Schnitzeljagd (Action Bound) in und um die Stadt herum. In fünf verschiedene Teams aufgeteilt mussten die knapp 50 Teilnehmer

des Ausflugs z.B. Fotoaufgaben lösen, die alte Feuerwehrwache Kronbergs finden, Passanten mit roten Jacken entdecken oder die tierische Frage beantworten, ob sich am Anton Burger Brunnen am Schillerweiher Rehe oder Hirsche tummeln. Der Spaß erstreckte sich über den Victoria Park, die Burg bis ins Tal hinunter - alle aber mit dem gleichen Ziel, welches sich durch das Lösen der Rätsel und Aufgaben heraus kristallisierte: Das Sambesi im Opel Zoo.

Hier wurden alle erfolgreichen Teilnehmer der Schnitzeljagd mit leckerem Essen und Trinken und einem wunderschönen Ausblick über das Elefantengehege belohnt. Eine Tour durch den afrikanischen Teil des Zoos gab es auch. So erfuhren alle Kronberger nicht nur interessante Dinge über die Bewohner des Zoos, sondern lernten ihr geliebtes Städtchen durch die actionreiche Schnitzeljagd nochmal besser kennen.

## Erste-Hilfe Kurs für Vierbeiner und Empfehlungen im Umgang mit Igel

**Kronberg (hmz)** – Zuletzt hatte der Kronberger Tierschutzverein auf das Schicksal junger Katzen aufmerksam gemacht, die aus einer Qualzucht stammten und ihre Misshandlung nicht überlebt haben. Inzwischen wurde wieder eine Katze mit verkrüppelten Pfoten an der Sodener Straße gefunden, die eine Überlebenschance hatte. „Sie kann wenigstens noch laufen“, erklärt Brigitte Möller. „Es ist ein junger Kater, wir schätzen sein Alter auf zwei Jahre. Er wurde gechippt und kastriert.“ Bei der Polizei wurde Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt, die Ermittlungen laufen, „daher hält sich die Polizei noch bedeckt, um sie nicht zu gefährden“. Das allerdings ist nur eines von vielen Problemen, die der Kronberger Tierschutzverein und seine Aktiven abfangen. „Zurzeit gehen fast täglich Anfragen zu gefundenen Igel bei uns ein, zum Beispiel, was bei einer Überwinterung beachtet werden muss und welches Futter bevorzugt werden sollte.“ Brigitte Möller weist auf ein paar wenige Faustregeln hin: Kein Getreide und keine Milch füttern, auch Katzenfutter sei nur bedingt geeignet. Gut seien Rührei oder gebratenes Hackfleisch. Ansonsten gilt: Igel sind Wildtiere und versorgen sich in der Regel selbstständig mit ausreichend Nahrung. Im Herbst können Igelmäütter oder Jungtiere jedoch auf zusätzliches Futter angewiesen sein. Igel sind Fleischfresser und vertragen zum Beispiel kein Obst. Kleine oder magere Tiere benötigen zusätzliche Fütterung. Auch kranke oder abgemagerte Igel, die tagsüber nach Nahrung suchen oder herumtorkeln und apathisch wirken, können Futter gut gebrauchen. Falls bei Temperaturen unter sechs Grad Celsius ein abgemagertes Igel gefunden wird, braucht er Hilfe. Es gibt ausreichend Informationsangebote, zum Beispiel beim BUND, dem „Igelvadder“ Otto Lucius, der „Igelmama“ in Wöllstadt oder bei der Organisation „Happy Igel“ in Karben.

### Freigänger

Der Tierschutzverein, der vor 60 Jahren gegründet wurde, hat ein weiteres großes Problem inzwischen in den Griff bekommen. „Es war gut gemeint von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Senioren-Wohnheims Hohenwald, aber eben nicht gut getan. Sie haben die streunenden Katzen angefüttert und natürlich dabei auch ihren Spaß mit den Tieren gehabt.“ Das hat sich jedoch zu einer regelrechten Plage ausgeweitet und schließlich musste die Leitung einschreiten. Die Katzen, die täglich zu



Nur in besonderen Fällen sind Igel auf Hilfe angewiesen. Foto: privat

ihrer gewohnten Futterstelle kamen, es waren 16, wurden kastriert und gechippt, drei kleinere Handaufzuchten konnten vermittelt werden. „Das alles kostet sehr viel Geld und wir sind dringend auf Spenden angewiesen, um unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen zu können“, erklärt Brigitte Möller. Von den Igel und Katzen zu den Hunden: „Als Hundehalter tragen wir die Verantwortung für den Vierbeiner und müssen nicht nur für ausreichend Futter, Wasser und Auslauf sorgen.“ Dazu gehöre auch die angemessene tierärztliche Versorgung des Hundes. Es könne allerdings im Alltag zu medizinischen Notfällen kommen, in denen schnell und möglichst adäquat gehandelt werden müsse. Ein klassischer Erste-Hilfe-Kurs sei da sicherlich sinnvoll und sollte aufgefrischt werden. „Allerdings unterscheiden sich einige Maßnahmen beim Hund von denen beim Menschen. Deshalb ist es sinnvoll, diese Maßnahmen zu lernen und zu üben“, so Brigitte Möller.

Der Kronberger Tierschutzverein bietet hierzu gemeinsam mit der Ausbilderin Debra Heinen in einem Erste-Hilfe-Kurs für den Hund die Gelegenheit. Dieser findet am Samstag, 23. November, von 14 bis 18 Uhr im Herbert-Alzheimer-Saal in Oberhöchstadt statt. Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf 40 Euro pro Teilnehmer, von denen der Kronberger Tierschutzverein die Hälfte übernimmt. Aus organisatorischen Gründen müssen die eigenen Vierbeiner zu Hause bleiben. Es sind noch acht Plätze frei. Interessenten können sich per E-Mail melden bei debra\_heinen@yahoo.de. Nachfolgend noch einmal das Spendenkonto des Tierschutzvereins: Frankfurter Volksbank, IBAN DE87 5019 0000 0000 6508 89, Kennwort Nala und Nilo.

Jetzt  
Die Jobsite  
mit dem Social Media Boost

myjob.de



Dan Eischer-Otte

Apotheker

**Mpox – viel geringeres Ansteckungsrisiko als Covid!**

Der neue Podcast:  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Mpox, früher bekannt als Affenpocken, ist eine Viruserkrankung, die sich aktuell vor allem in der Demokratischen Republik Kongo und Nachbarländern ausbreitet. In Europa gibt es bisher nur wenige Fälle. Im Gegensatz zu Covid-19 wird Mpox nicht durch Aerosole, sondern nur durch engen Körperkontakt übertragen. Das bedeutet, dass das Ansteckungsrisiko viel geringer ist!

Man unterteilt Mpox in zwei Untergruppen, auch Kladen genannt. Erkrankte haben grippeähnliche Symptome und einen Ausschlag mit Blasen, die später zu Schorf werden. Die meisten Menschen erholen sich nach ein paar Wochen wieder. Ein schwerer oder tödlicher Verlauf kommt vor allem bei Kindern und Immungeschwächten vor.

Um eine Ausbreitung in einem Haushalt zu stoppen, werden Betroffene isoliert und Hygiene-Maßnahmen ergriffen. Dazu gehört das Auskochen von Wäsche und Handtüchern, desinfizieren von Oberflächen und Spielzeug. Hierbei ist Vorsicht geboten, denn abgefallener Schorf und kontaminierte Textilien sind hoch ansteckend!

Es gibt eine Impfung eines europäischen Herstellers (Bavaria Nordic), die ursprünglich gegen Pocken entwickelt wurde. Dieser Impfstoff ist

seit 2022 in Europa für den Schutz vor Mpox zugelassen und wird für Personen mit hohem Ansteckungsrisiko empfohlen. Viele Risikogruppen in Deutschland verfügen bereits über Impfschutz.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr  
Dan Eischer-Otte

Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website [www.apothekeprime.de](http://www.apothekeprime.de): 06171 9161 444.



Central Apotheke

Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

Perfektes Sehen – von nah bis fern

# Gleitsichtbrillen

Mit modernsten und individualisierten Markengläsern

Bis zu  
**50%**  
Rabatt auf  
Gleitsichtgläser\*

OBERURSEL, Vorstadt 3 · BAD HOMBURG, Louisenstraße 44 · BAD VILBEL, Marktplatz 2-4  
SULZBACH, Main-Taunus-Zentrum

[www.abele-optik.de](http://www.abele-optik.de)



\* Inkl. kostenloser Bestimmung der Sehstärke. Auf den UVP des Herstellers. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Gültig bis 28.11.2024. Abele-Optik GmbH, Ossietzkystraße 1-3, 97084 Würzburg

**abele, optik.**  
BESTENS BERATEN

## Kirchen

## Nachrichten

EVANGELISCHE UND  
KATHOLISCHE KIRCHENEVANGELISCHE GEMEINDE  
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617  
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1  
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:  
**Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr**  
**Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr**  
**Freitag 9.00 – 12.00 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

**Johanniskirche**

Friedrich-Ebert-Straße 18  
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

**Kindertagesstätte „Arche Noah“**

Heinrich-Winter-Straße 2a  
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach  
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,  
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;  
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,

**Aufsuchende Demenzbetreuung;**  
**24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf**

**Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann**

Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg  
**Zentrale: Telefon: 06173 92630**  
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de  
www.diakonie-kronberg.de

**BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst**

Monika Schulz & Anja Born  
Kordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte  
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316  
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |  
www.betsda.de

**Wochenspruch: 2. Korinther 5, 1a**

*Wir müssen alle offenbar werden  
vor dem Richterstuhl Christi.*

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:****Freitag, 15.11.2024**

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr  
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal

19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal

**Samstag, 16.11.2024**

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss  
HÖLLER – Choralvariationen  
„Jesu, meine Freude“  
SCHUMANN – Fugen über B-A-C-H  
18.30 Uhr Abendgottesdienst  
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

**Sonntag, 17.11.2024**

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag  
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

**Montag, 18.11.2024**

19.30 Uhr Probe St. Johannsbläser  
im Hartmutsaal

**Mittwoch, 20.11.2024, Buß- und Betttag**

19.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der ev.  
Markuskirche in Schönberg,  
Friedrichstraße 50  
(Pfarrer Lothar Breidenstein  
und Pfarrer Martin Hessenauer)

**Donnerstag, 21.11.2024**

19.30 Uhr Theologischer Salon für Konfirmandeneltern  
II. Credo – Wie wir leben wollen  
im Hartmutsaal

Leitung: Cinzia Belfiore  
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

**Wochenspruch:**

*Wir müssen alle offenbar werden  
vor dem Richterstuhl Christi.* 2. Korinther 5,10a

**Donnerstag, 14.11.**

17.00 Uhr Konfirmandenstunde

**Sonntag, 17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres  
Volkstrauertag**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Lothar Breidenstein  
Im Anschluss Kircaffé

11.30 Uhr AA-Gruppe  
Markus-Haus

**Montag, 18.11.**

18.30 Uhr Probe Montagsänger

**Dienstag, 19.11.**

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

**Mittwoch, 20.11., Buß- und Betttag**

19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit den  
Gemeinden aus dem Nachbarschaftsraum  
Pfr. Lothar Breidenstein u. Kollegen

20.00 Uhr Probe Schoenberg Brass

**Donnerstag, 21.11.**

17.00 Uhr Konfirmandenstunde

**Kollekten:**

*Am 17.11. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die Ak-  
tionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF & ASF).  
Am 24.11. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die  
eigene Gemeinde.*

(\*) Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,  
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

**Bankverbindung: Taunus Sparkasse**

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes



Gemeindebüro: Sonja Lind, Telefon: 06173 9978774  
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4  
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

**Bürozeiten:**

Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr  
Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

**Donnerstag, 14. November**

15.30 Uhr Gottesdienst  
im Seniorenstift Hohenwald

**Freitag, 15. November**

18.00 Uhr Taizé-Andacht  
Hildegard Kaiser  
& Christiane Schlemme  
Ev. Kirche Oberhöchstadt

**Samstag, 16. November**

11.00 Uhr Kinderkirche „Abraham“  
16.00 Uhr I. Treffen Krippenspiel in der Kirche  
(Renate Witzlau)

**Sonntag, 17. November**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
zum Volkstrauertag  
Pfarrer Annabell Ulrich  
Orgel: Karl-Christoph Neumann  
Gesang: Jubilate Chor

**Mittwoch, 20. November**

19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum  
Buß- und Betttag in der Ev. Markus-  
Gemeinde Schönberg  
Predigt: Pfarrer Lothar Breidenstein  
und Pfarrerin Annabell Ulrich

**Regelmäßige Veranstaltungen**

Dienstags um 19.15 Uhr  
Chorprobe Jubilate Chor  
Leitung: Elisabeth Stoll  
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg  
Freitags um 18.00 Uhr  
Meditation  
Hildegard Kaiser  
Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der  
**Homepage der Gemeinde**

**Taizé-Andacht am****15. November in Oberhöchstadt**

**Oberhöchstadt (kb)** – Am Freitag, 15. No-  
vember, wird um 18 Uhr in der evangelischen  
Kirche Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-  
Straße 2, eine Taizé-Andacht gefeiert. Wegen  
des hohen Zuspruchs wird es in diesem Jahr  
vier Andachten mit Taizé-Gesängen geben.



**Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus**  
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de  
**Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr**  
**Mi: 14.00 – 16.00 Uhr**  
(nicht in den hessischen Schulferien)

**PASTORALTEAM:**

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520  
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu  
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533  
Kaplan Moritz Hemsteg ..... ☎ 06174 – 25 50 516  
Diakon Johann Weckler ..... ☎ 06174 – 25 50 517  
Gemeindereferentin  
Divya Heil ..... ☎ 06174 – 25 50 538  
Gemeindereferentin  
Magdalena Lappas ..... ☎ 06174 – 25 50 530  
[www.mariahimmelfahrtintaunus.de](http://www.mariahimmelfahrtintaunus.de)

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-  
tags und an den Wochenenden ein.  
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-  
über geöffnet.  
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um  
17.00 Uhr statt.

**Besuch der Gottesdienste:**

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmen-  
schen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder  
Fieber besser zuhause.

**Beichtgelegenheit:**

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch  
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

**Hausgebet:**

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,  
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-  
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so  
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-  
rer Homepage unter [www.mariahimmelfahrtintaunus.de](http://www.mariahimmelfahrtintaunus.de)  
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-  
men, dann schicken Sie uns eine Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de](mailto:pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de).  
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende  
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-  
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von  
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon  
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

**Pfarrblatt:**

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-  
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf  
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig  
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an [pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de](mailto:pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de).  
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne  
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im  
Büro Bescheid.

**Unsere Kitas**

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf  
der Homepage unter [www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info). Ebenso finden  
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

**Hauskommunion und Krankenkommunion**

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal  
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen  
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen  
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-  
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,  
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis  
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-  
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der  
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:  
[pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de)

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen  
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen  
eingehalten.**

**Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag**

**Neu-Anspach (kb)** – Der Hochtaunuskreis,  
die Stadt Neu-Anspach und der Kreisver-  
band Hochtaunus des Volksbundes Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge laden für den Volkstrau-  
ertag gemeinsam zur zentralen Gedenkstunde  
des Kreises ein. Am Sonntag, 17. November,  
beginnt die Veranstaltung um 11 Uhr mit ei-

**St. Peter und Paul  
Kirchof Kronberg**

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de)

**Sonntag, 17.11.**

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe  
mit Taufe

**Montag, 18.11.**

15.00 Uhr kfd Elisabethenfeier in der Kirche  
der Markusgemeinde

**Dienstag, 19.11.**

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein  
Probe des Kirchenchores  
Kronberg/Schönberg

**Donnerstag, 21.11.**

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus  
Wortgottesfeier

**St. Vitus  
Kirchof Oberhöchstadt**

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de)  
Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Donnerstag, 14.11.**

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

**Samstag, 16.11.**

10.00 Uhr Altkönig-Stift Heilige Messe

**Sonntag, 17.11.**

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe  
†† Anton und Agathe Port  
u. Sohn Bruno-Josef Port,  
† Wilhelm Graf

**Dienstag, 19.11.**

09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe  
14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe  
15.30 Uhr Altkönig-Stift  
Wortgottesfeier  
in den Pflegehäusern

**Donnerstag, 21.11.**

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe  
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

**St. Alban  
Kirchof Schönberg**

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax 06174 2550525  
E-Mail: [pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de](mailto:pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de)

**Freitag, 15.11.**

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

**Dienstag, 19.11.**

10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

**KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN****Kita / Hort St. Peter und Paul**

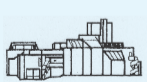
Leitung: Stefanie Meßmann  
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 1217  
[kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de](mailto:kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de)  
[www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info)

**Kita / Hort St. Vitus**

Leitung: Katarina Wisker  
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 61200  
[kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de](mailto:kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de)  
[www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info)

*Mk 13, 24–32*

*Er wird die von ihm Auserwählten  
aus allen vier Windrichtungen zusammenführen .*

**EVANGELISCHE  
MARKUS-GEMEINDE  
SCHÖNBERG**

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483  
E-Mail: [lothar.breidenstein@ekhn.de](mailto:lothar.breidenstein@ekhn.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,  
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50  
E-Mail: [markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de](mailto:markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de)  
[www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de](http://www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de)

Bürozeiten: Di. + Do. 9-11 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

**Kindertagesstätte Rappelkiste**

Im Brühl 32  
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848



  
**PIETÄT MÜLLER**  
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Bestattungen für jeden Anspruch.  
Als Familienunternehmen seit  
über 70 Jahren für Sie da.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a • 61476 Kronberg im Taunus  
info@pietaetmueller.de • www.pietaetmueller.de



**Impressum**  
Kronberger Bote

**Herausgeber:**  
Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:**  
Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:**  
Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:**  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

**Redaktion:**  
Elke Hartmann (verantwortlich)  
Hannelore Muth-Ziebe  
redaktion-kb@hochtaunus.de

**Auflage:**  
10.000 verteilte Exemplare  
für Kronberg mit den  
Stadtteilen Oberhöchstadt  
und Schönberg

**Preisliste:**  
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2023

**Druck:** Druck- und Pressehaus  
Naumann, Gelnhausen

**Internet:**  
www.taunus-nachrichten.de  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird  
keine Haftung übernommen.

*Wir sind immer für Sie da.*


  
**PIETÄT HEIL**  
Limburger Straße 25a  
61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 - 6 36 00  
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –  
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –  
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

*Was bleibt:  
Unsere Liebe, unsere Sehnsucht,  
endlose Traurigkeit, unvergessliche  
Jahre, kostbare Erinnerungen.*

Voller Liebe und in tiefster Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von meinem geliebten Ehemann,  
unserem Papa, Opa und Bruder

**Thomas Hemming**  
\* 13.08.1959 † 09.11.2024



Du bleibst immer in unseren Herzen.

**Deine  
Bini  
Marie, Katharina und Armin mit Atlas  
Michael und Kerstin  
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am  
Montag, den 25. November 2024, um 14 Uhr auf dem  
Friedhof in Oberursel-Stierstadt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an das  
Palliativteam Hochtaunus / Löwenzahn Hochtaunus gGmbH.  
Bankverbindung: DE48 5019 0000 6500 8061 82,  
Stichwort: Thomas Hemming

## Tag der offenen Tür beim Musik-Verein Kronberg

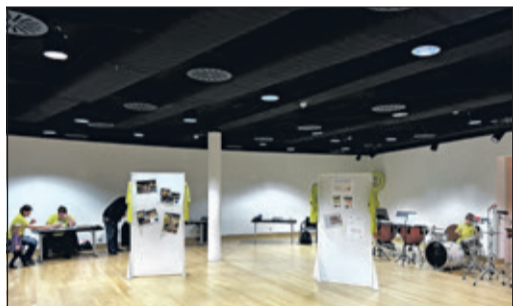
**Kronberg (kb)** – Bereits zu einer festen Einrichtung ist der immer im November stattfindende „Tag der offenen Tür“ des MVK in der Stadthalle Kronberg geworden. Am Samstag, 23. November, ist es wieder so weit. In der Zeit zwischen 10 und 14 Uhr sind interessierte Kinder ab sechs Jahren herzlich dazu eingeladen, sich über das musikalische Angebot zu informieren. Willkommen sind auch Erwachsene, die neu oder wieder in einer Kapelle mit breitem musikalischen Repertoire spielen möchten.

Es stehen im Raum Kronthal genügend Instrumente bereit, die unter fachkundiger Anleitung von Musikern des Vereins ausprobiert und erklärt werden können. Über diesen Weg haben schon etliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Weg zum Musik-Verein Kronberg gefunden.



Beim Tag der offenen Tür des Musik-Vereins Kronberg können allerlei Instrumente unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden.

Die Ausbildung beim Musik-Verein Kronberg geschieht dual. Neben dem Einzelunterricht probt wöchentlich die „YoungBand“ das musikalische Zusammenspiel. So wird das Erlernete relativ schnell auch in die Praxis umgesetzt und führt dadurch zu ersten Erfolgen.



Kinder ab sechs Jahren, aber auch Erwachsene sind am Samstag, 23. November, eingeladen, sich über das Angebot des Musik-Vereins Kronberg zu informieren. **Fotos: privat**

Wer die „YoungBand“ in Aktion erleben will, kann das beim bevorstehenden Adventskonzert am 1. Advent in der Kronberger Stadthalle genießen. Bei den Konzerten des Musik-Vereins ist die „YoungBand“ relativ neu ein fester Bestandteil der Auftritte.

Der Musik-Verein Kronberg bietet Unterricht für die einzelnen Blasinstrumente sowie Schlagzeug und E-Gitarre an. Dabei kooperiert der Musik-Verein erfolgreich mit der Musikschule Königstein. Dort werden die Musikschüler professionell von erfahrenen Musikpädagogen ausgebildet.

Die Musikschule selbst wird mit einem eigenen Info-Stand beim Tag der offenen Tür vertreten sein. Zusätzlich zu den Informationen gibt es auch eine Verlosung von lukrativen Preisen.

Wer vorab Interesse hat, kann sich unter [www.Musikverein-Kronberg.de](http://www.Musikverein-Kronberg.de) oder gerne auch telefonisch unter 0171 – 415 2274 erkundigen.

## Jung trifft Alt: Orgeljubiläum wurde mit einem besonderen Konzert gefeiert

**Oberhöchstadt (kb)** – Die evangelische Kirche in Oberhöchstadt war voll besetzt, mit ungewohntem Blick nach hinten zur 60-jährigen Orgel, die beleuchtet und geschmückt im Mittelpunkt stand. Der versierte und langjährige Organist, Karl-Christoph Neumann, war als eloquenter Moderator in seinem Element, als er einen Rückblick auf den Einbau und die Einweihung der Orgel gab, später die einzelnen Teile der Orgel klangvoll erläuterte und die junge Organistin, Anna Dückert, vorstellte. Unglaublich, was dieses junge Mädchen, gerade 14 Jahre alt geworden, schon locker spielen kann.

Den Anfang machte das Präludium in d-moll von Mendelssohn für Orgel-Solo. Weiterhin das interessante und schöne Orgel-Solo von Marcel Dupré: Sortie op. 62.3.

Beeindruckend auch das Orgelkonzert in B-Dur, op.4,2 von Händel für Orgel und Streicher, das Anna Dückert brillant und scheinbar mühelos meisterte, nun in musikalischem Wettstreit mit den erfahrenen Streichern: Elisabeth Neumann-Beuerle und Mareike Beckmann, Violine, Ruth Sophie Furthmann, Violine und Viola und Stefanie Mehnert, Violoncello.

Das Konzert wurde bereichert durch die Duo-Arie „Christe eleison“ aus der h-moll-Messe von Bach, gesungen von der 15-jährigen Tamira Neumann aus Kassel mit ihrer hellen, schlanken und sicheren Sopran-Stimme und der Kronberger Mezzo-Sopranistin Laetitia Cropp mit warm geführtem Klang – in Begleitung des Orchesters. Die Arie erklang als Sinnbild des Abends zu Beginn und nochmal zum Schluss, als hoffnungsvolle Bitte für wei-



Ein glanzvolles Konzert in der evangelischen Kirche. **Foto: privat**

tere 60 Jahre. Die Orgel in ihrer Funktion als Begleitung des Gemeindegesangs: Jeweils eine Strophe aus zwei bekannten Liedern zum Mitsingen für alle – eine sehr schöne Idee.

Ein großer Dank an Karl-Christoph Neumann, der mit diesem besonderen Konzert bewiesen hat, dass eine musikalische Generation heranwächst, die stolz macht. Die Bitte um finanzielle Unterstützung für die kostspielige, aber notwendige Orgelreparatur, es fehlen noch mindestens 10.000 Euro, sollten in diesem Rahmen möglich sein.

Zur Erinnerung die Konto-Nummer: Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt IBAN: DE 57 5019 0000 6000 6985 61. Bitte auf dem Überweisungsträger immer RT 3622 und den Verwendungszweck „Orgelreparatur“ angeben.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
fangen die Sterne der Erinnerung an zu leuchten.

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Gunter Brinkmann**

\* 6. Juni 1934 † 27. Oktober 2024

Wir sind traurig und vermissen dich sehr.

Torsten und Kirsten mit Annika, Carina, Tim und Milena  
Kai-Gunter und Tatjana mit Leila, Lara-Luna, Nino und Moritz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Freitag, dem 22. November 2024, um 10.30 Uhr  
auf dem Friedhof in Kronberg-Schönberg, Friedrichstraße 31, statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden für die in der  
Demenzerkrankung und -forschung aktive Hans und Ilse Breuer-Stiftung in Frankfurt,  
IBAN: DE82 5019 0000 7100 0175 41 – Stichwort „Trauerfall Gunter Brinkmann“



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.  
(J. W. v. Goethe)*

Wir trauern um unseren lieben Vater,  
Schwiegervater, Bruder, Großvater und Urgroßvater

**Helmut Buchberger**

\* 10. Juli 1928 † 7. November 2024

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,  
und dankbar, dass wir dich haben durften.

Astrid und Klaus  
Hans und Inka  
Bernd und Uschi  
alle Enkel, Urenkel und Angehörige  
Helmtraud und Edeltraud

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am  
Montag, dem 2. Dezember 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Oberhöchstadt statt.

Von freundlich zgedachten Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.







## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Liederbach**  
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m<sup>2</sup> im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.  
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein: Villa**  
1.010 m<sup>2</sup> Sonnengrundstück, 241 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 8 Zi., EBK, Doppelgarage für **nur 2.980,- €** zzgl. NK/KI.  
Energieausweis ist angefordert  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein**  
Frei stehendes EFH, 437 m<sup>2</sup> Sonnengrundstück, Bungalow mit 105 m<sup>2</sup> im EG, 32 m<sup>2</sup> ausgebauter, helle Nutzfläche im UG. Zusätzlicher Dachausbau möglich. Für nur **649.000,- € inkl. Garage**.  
Bj 1970, Gas, Klasse D Energiebedarf 122,5 kWh  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?**  
**Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**IMMOBILIEN-INFO**

**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Grundsteuer: Bewertung laut Gericht nicht zu beanstanden**

Das Finanzgericht Köln hat kürzlich eine Musterklage gegen die neue Grundsteuerbewertung gemäß des Bundesmodells abgelehnt. Im vorliegenden Fall stand eine Eigentumswohnung im Fokus, deren Grundsteuerwert anhand eines Bodenrichtwerts von 2.280 Euro festgesetzt worden war. Die Kläger argumentierten, dass die neue Bewertung nach dem Bundesmodell verfassungswidrig sei, da sie zu einer wesentlichen Erhöhung des Grundsteuerbetrags führe. Zudem wurde für eine weitere Wohnung der Kläger in – ihrer Meinung nach – besserer Lage nur ein Bodenrichtwert von 530 Euro angesetzt.

Das Finanzgericht Köln befand jedoch, dass die angewandten Bewertungsvorschriften keinen durchgreifenden verfassungsrechtlichen Bedenken unterliegen. Die Richter wiesen darauf hin, dass die Bewertung innerhalb eines objektivierte Rahmens erfolgt und typisierte Verfahren aufgrund der Masse der Bewertungen zulässig sind. Sie betonten auch, dass Bodenrichtwerte eine bewährte Methode zur Verfindung in verschiedenen steuerrechtlichen Kontexten darstellen.

Die Entscheidung unterstreicht die Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen Grundsteuerregelungen und die Bedeutung einer präzisen, fairen Bewertung. Der Senat ließ eine Revision zu. Das bedeutet, dass der Bundesfinanzhof letztlich entscheiden wird.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

**Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche**

**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
www.schreinereipreuss.de  
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

**PoX**  
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

**WaDiKu**  
Entrümpelungen  
von A-Z  
M. Bommerheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen**  
**Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

## Leserbrief

### Bäche in Kronberg

**Unser Leser Rechtsanwalt Dr. Henning Schrader schreibt uns zum Thema Bäche:**

Durch Kronberg einschließlich Oberhöchstadt und Schönberg fließen mehrere Bäche, der Rentbach, der Westerbach mit seinen Zuflüssen, der Winkelbach, Schönbergerbach, der Stuhlbach, der Waldwiesenbach. Zum Teil fließen sie entlang von Grundstücksgrenzen, aber auch mitten durch Privatgrundstücke. Seit einiger Zeit nun besinnt sich die Verwaltung der Stadt Kronberg auf ein gesetzliches Vorkaufsrecht nach dem Hessischen Wassergesetz (HWG) und fühlt sich verpflichtet, davon zu Lasten des Stadtsäckels Gebrauch machen zu müssen. Da die Gemeinden allgemein nach § 25 HWG zur Unterhaltung der Gewässer 3. Ordnung, also kleiner Bäche verpflichtet sind, gibt ihnen § 23 Abs 6 HWG die rechtliche Möglichkeit, bei einem Verkauf eines Grundstücks mit Bachberührung im Innenbereich fünf Meter Randstreifen, gemessen ab Oberkante der Böschung, durch Vorkaufsrecht zu erwerben, im Außenbereich sogar zehn Meter Randstreifen. Die Begriffe Innen- und Außenbereich sind im Baugesetzbuch definiert (§§ 30,34). Allerdings gilt dieses Vorkaufsrecht nicht bei Verkauf an Ehegatten, Lebenspartner oder Verwandte 1. Grades. Das betrifft das Verhältnis Eltern-Kinder.

Nun kommt in § 23 Abs 6 HWG ein tückischer Verweis auf die §§ 463 bis 468, 469 Abs 1 und 2, Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Für die Gemeinde zu beachten ist die verkürzte Frist von nur zwei Monaten der Ausübungsfrist ab Mitteilung des Verkaufes. Für den Verkäufer ist es § 465 BGB. Dort ist nämlich, anders als bei dem Vorkaufsrecht im Baugesetzbuch (§ 28), geregelt, dass es für den Verkäufer keinen Rücktritt vom Vertrag gibt, wenn die Gemeinde das Vorkaufsrecht ausübt, was sie durch einen einfachen Brief tun kann. Das heißt, sobald die Unterschriften der Vertragsparteien unter der Notarurkunde stehen, schnappt die Falle zu. Die Gemeinde kann sich in das Vertragsverhältnis drängen und den Gewässerrandstreifen fordern, auch wenn der Käufer jetzt vom Vertrag abspringt, was er darf. Das hat vor allem zwei unangenehme Konsequenzen. Keinesfalls zahlt die Gemeinde etwa den im Notarvertrag vereinbarten Preis, schon gar nicht einen Liebhaberpreis.

Sie bedient sich vielmehr einer komplizierten Formel, die niemand recht versteht und lässt den Verkäufer dumm schauen. Dumm aber schaut er zweitens auch deshalb, oder der Käufer, wenn er nicht abgesprungen ist, weil er jetzt ein kleineres Grundstück hat.

Fließt zum Beispiel der Bach mitten durch das Grundstück, das im Innenbereich liegt, etwa der Westerbach, dann gilt das Vorkaufsrecht fünf Meter rechts und fünf Meter links des Bachufers und das Grundstück ist um laufende zehn Meter Fläche kleiner, was insbesondere Auswirkungen auf die Bebaubarkeit hat. Die Ausnutzung schrumpft.

Die Makler wissen davon zumeist nichts, die Notare belehren zwar allgemein über die Notwendigkeit, die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeinde einzuholen, aber niemand denkt an einen kleinen Bach.

Um dieser höchst ärgerlichen Konsequenz zu entgehen, gibt es allerdings einige Gestaltungsmöglichkeiten, die durch die höchstgerichtliche Rechtsprechung abgesegnet sind.

Es heißt Vorkauf, also muss ein Verkauf vorliegen. Nicht kann die Gemeinde das Vorkaufsrecht ausüben bei Schenkungen, bei Grundstückstausch, Pacht – auch langfristig (99 Jahre) –, bei Erbschaft oder Erbpacht. Allerdings toleriert die Rechtsprechung keine erkennbaren Umgehungsgeschäfte, die auf Kauf hinauslaufen.

Gibt es zum Beispiel die örtliche Situation des Grundstücks und des Bachverlaufes nur irgendwie her, dann sollte der Verkäufer vor Verkauf den kritischen Uferstreifen durch ein Vermessungsbüro herausmessen, im Kataster eintragen lassen und vom Verkauf ausnehmen. Er bleibt dann Eigentümer dieses Grundstücksteils. Dagegen gibt es seitens der Gemeinde nichts einzuwenden. Der Verkäufer verpachtet dann diesen Streifen, vielleicht auch in Erbpacht, um die Ausnutzung des gesamten Areals zu Baumaßnahmen zu erhalten. Auch lässt sich der Bauwisch so problemlos klären.

Und man schließt mit dem Verkauf zugleich einen Erbvertrag bei dem Notar, um den Käufer sicherzustellen. Dies ein Beispiel. Jedenfalls ist jeder Grundstückseigentümer mit einem Bachlauf an oder in seinem Grundstück gut beraten, sich vor einem Verkauf durch einen Anwalt beraten zu lassen. Er erspart sich und dem Käufer, der allerdings vom Vertrag zurücktreten könnte, was dem Verkäufer aber nichts nutzt, viel Ärger. Und letztlich erspart es der Gemeinde unnütze Geldausgaben. Die Bäche muss sie so oder so unterhalten, ob sie es nun tut oder nicht. Sie könnte auch bei den Grundstückseigentümern die Hand für erbrachte Leistungen aufhalten. Ob ihr nun der Uferstreifen gehört, spielt dabei praktisch keine Rolle. Aber sie vermeidet, sich den durchaus verständlichen Ärger von Bürgern zuzuziehen, was die Stadtverwaltung immer und überall vor allem vermeiden soll. Damit wäre allen geholfen.

### Sperrung in der Eichenstraße

**Kronberg (kb)** – Zur Behebung eines Rohrbruchs muss die Eichenstraße auf Höhe der Hausnummer 23 in der Zeit vom 14. bis zum 18. November 2024 gesperrt werden. Anlieger können die Straße beidseitig bis zur Sperrung befahren. Darauf weist die Stadtverwaltung Kronberg in einer Mitteilung hin. Mit Verkehrsbehinderungen ist während dieser Zeit zu rechnen.

### Erst hebt der „Bookmän“ ab, dann öffnet die Bücherei

**Kronberg (kb)** – Wer beabsichtigt, der Kronberger Stadtbücherei am Freitag, 15. November, einen Besuch abzustatten, sollte sich schon einmal vormerken, dass die Bibliothek in der Hainstraße 5 an diesem Tag erst von 13 bis 18 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet ist. Am Vormittag bleibt das Reich der Bücher dem Nachwuchs, genauer Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Schöne Aussicht“, vorbehalten. Die erste und zweite Klasse ist an diesem Morgen in die Bücherei eingeladen, um dort Rüdiger Bertram kennenzulernen. Der ist Kinderbuchautor und stellt den Kindern im Rahmen des bundesweiten „Vorlesetags“ den zweiten Band aus seiner Reihe „Bookmän“ vor.

### Obst- und Gartenbauverein lädt zu einem Vortrag ein

**Kronberg (kb)** – Der Obst- und Gartenbauverein lädt am Donnerstag, 14. November, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Kronberg zu einem Vortrag zum Thema: „Der Gartenschläfer in Hessen – Biologie, Gefährdung und Schutz.“ Die Referentin Susanne Steib ist Wildtierökologin und seit 2013 die Managerin Naturschutzprojekte beim BUND Hessen mit den Schwerpunktthemen Wildkatze und Gartenschläfer. Im Anschluss an den Vortrag werden, wie auf der Jahreshauptversammlung beschlossen, die langjährigen Vorstandsmitglieder Peter Hickl und seine Ehefrau Doris Hickl offiziell zu Ehrenmitgliedern ernannt. Gäste sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

– ANZEIGE –

## 50 Jahre „Merry Old England“ Porträt eines traditionsreichen Familienbetriebs

Mit Stolz und Freude feiert „Merry Old England“ in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Was als kleines Geschäft für britische Antiquitäten begann, hat sich in den letzten fünf Jahrzehnten zu einem angesehenen Familienbetrieb entwickelt, der weit über die Region hinaus bekannt ist.

### Ein Familienunternehmen wird geboren

Die Erfolgsgeschichte von „Merry Old England“ begann im Jahr 1974 mit Dr. Peter Schulz und seiner Frau Christa in Kronberg im Taunus. Mit ihrer Leidenschaft für britische Kultur und Antiquitäten eröffneten sie dann wenig später auch ihre erste große Möbelausstellung in Kelkheim. Peter und Christa Schulz führten das Unternehmen in den ersten 20 Jahren mit großer Hingabe und einem feinen Gespür für Qualität und Kundenservice. Ihr Engagement und ihre Vision legten den Grundstein für das kontinuierliche Wachstum und den späteren Erfolg des Geschäfts.

### Wachstum und Innovation

1995 übernahm Sohn Philip gemeinsam mit seiner Frau Marina die Führung des Unter-



Inhaber Philip Schulz ganz in seinem Element  
Foto: J. Ulbricht

nehmens. „Es war eine spannende Herausforderung, in die Fußstapfen meiner Eltern zu treten“, sagt Philip Schulz. Seit fast 30 Jahren setzen sie nun die Tradition seiner Eltern fort und haben „Merry Old England“ erfolgreich in die moderne Zeit geführt. Das Sortiment wurde zeitweise durch englische Stil- und Lederpolstermöbel ergänzt, um den wachsenden Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden.

Heute befindet sich das gesamte Geschäft unter einem Dach in einem architektonisch passenden Wohn- und Geschäftshaus in der Frankfurter Straße 11 in Kelkheim. Auf einer beeindruckenden Ausstellungsfläche von knapp 900 Quadratmetern wird eine exquisite Auswahl an antiken Möbeln aus Mahagoni und Eiche sowie antikem Silber aus Großbritannien präsentiert.

### Angebot und Philosophie

Das Unternehmen bietet nicht nur antike Bestandsmöbel, die unrestauriert oder im Original Vintage Look erworben werden können, sondern auch umfassende Restaurierungsdienstleistungen. „Merry Old England“ hat sich einem nachhaltigen Geschäftsmodell verschrieben, bei dem Restaurierung und Werterhaltung im Vordergrund stehen. Ein weiteres Geschäftsfeld, das in den letzten Jahren hinzugekommen ist, ist die Annahme von antiken Möbeln zur Restaurierung, unabhängig von ihrer Herkunft. Diese Erweiterung des Angebots zeigt die Flexibilität und den Innovationsgeist des Unternehmens.

### Ein Blick in die Zukunft

Mit einem halben Jahrhundert erfolgreicher Geschichte blickt „Merry Old England“ voller Zuversicht in die Zukunft. Das Unternehmen hofft, dass durch seine andauernde Präsenz und das Engagement für Qualität und Nachhaltigkeit auch nachfolgende Generationen die Faszination für Antiquitäten entdecken werden. „Wir sind unglaublich dankbar für die Unterstützung unserer Kunden und Partner in den letzten 50 Jahren“, sagt Philip Schulz.

**Kronberger Lichtspiele**  
mein Kino...

**14. 11. – 20. 11. 2024**

**Münter & Kandinsky**  
Do. + Mi. 17.30 Uhr  
So. 16.30 Uhr

**Alter weißer Mann**  
Do – Sa. + Mo. – Mi. 20.15 Uhr  
Fr. 17.30 Uhr

**Der Buchspazierer**  
Sa., Mo. + Di. 18.00 Uhr

**Der wilde Roboter**  
Sa. 16.00 Uhr; So. 14.00 Uhr

**Live kommentiert:  
Mauritius – Die Fernwehmacher unterwegs im Tropenparadies**  
So. 20.00 Uhr

**Dating Planet A – Film mit Live-Musik**  
28.11. – 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de  
Klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

**AUKTIONSHAUS Oberursel**  
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!  
**INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE**  
**PC-SPEZIALIST Bad Homburg**  
Louisenstr. 144, 61348 HG  
Telefon 06172 / 92 88 15

**Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:**

**Elektrotechnik Ritschel**  
Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

**Elektrotechnik Ritschel**  
Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de  
www.elektro-ritschel.de

**Freitag** 5 | 1  
**Sonntag** 6 | 3  
**Samstag** 5 | 1

**Land Hessen fördert Partnerschaftsverein**

**Kronberg (kb)** – Der hessische Landtagsabgeordnete Sebastian Sommer (CDU) begrüßt die kürzlich vom Land Hessen bewilligte Förderung für den Partnerschaftsverein Kronberg-Porto Recanati. Die Unterstützung in Höhe von 500 Euro soll die kulturellen und sozialen Bindungen zwischen Kronberg und Porto Recanati stärken und weiterentwickeln. „Diese Förderung würdigt die wertvolle Arbeit des Partnerschaftsvereins und seiner Mitglieder“, so Sommer. Es ist beeindruckend, wie engagiert die Bürgerinnen und Bürger die Beziehung zur italienischen Partnerstadt pflegen. Der Partnerschaftsverein organisiert regelmäßig kulturelle Veranstaltungen und Austauschprogramme, die das Verständnis und die Freundschaft zwischen den Menschen in beiden Städten fördern.

**„Band of the Yeah“ im Recepturkeller**



**Kronberg (kb)** – Die Band „Band of the Yeah“ tritt am Samstag, 16. November, im Recepturkeller auf. Die Frankfurter Alternativ- und Rock-Band wird mit Songs von den Beatsteaks über Black Keys bis hin zu Queens of the Stone Age einheizen. Einlass zum Konzert ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. **Foto: privat**

**Olaf wartet auf das Kappen-Winter-Wonderland 2025**

**Kronberg (kb)** – Da sitzt der kleine Olaf vor der halb verschneiten Burg Kronberg und freut sich auf den Start der Saison 2025, denn da werden die Kappen das Thema „Winter Wonderland“ haben. Da ist Olaf in seinem Gebiet und hat schon den ganzen Verein mit seiner Freude angesteckt. Fürs Bühnenbild muss noch ein bisschen Schnee in Form von weißer Farbe aus Irmgardis Pinsel fallen. Eiszapfen, Schneeflocken sind aber schon fertig gebastelt. Die Tanzkinder hüpfen sich auch schon mal warm und üben ihre Schritte und Formationen, um für die Sitzungstermine im Februar fit zu sein. Doch erstmal geht es am kommenden Samstag, 16. November, um 19.11 Uhr in der Taunushalle in Schönberg mit der gemeinsamen Saisonöffnung aller Kronberger Fastnachtvereine los. Der Eintritt ist frei und jeder darf vorbeikommen und mitfeiern. Neben einem bunten Bühnenprogramm wird auch ausreichend Zeit sein, um zur Musik von DJ BernyP abzutanzen. Traditionell starten die Kappen auch mit ihrem Kartenvorverkauf für die beliebten Termine der Ladies Night und der Kappensitzung zeitgleich mit der Saisonöffnung. Dieses Jahr findet der Kartenvorverkauf aber ausschließlich online statt. Ein Anstehen und Warten ist nicht mehr nötig. Der Kappenklub startet seinen Onlineverkauf am Samstag, 16. November, um 0.01 Uhr. Man findet die entsprechende Seite über die homepage www.kappenklub-kronberg.de. Jeder klickt sich seinen gewünschten Platz in den Warenkorb und bezahlt mit paypal oder Lastschrift.



Am Samstag, 16. November, starten die Kronberger Fastnachtsvereine mit dem Motto „Winter Wonderland“ in die Saison 2025. Der Kartenvorverkauf findet in diesem Jahr ausschließlich online statt und zwar ab Samstag, 16. November, 0.01 Uhr. **Foto: privat**

Die Termine der Kappenveranstaltungen finden alle in der Stadthalle Kronberg statt. Es startet am Freitag, 14.2.2025 die Ladies Night, am Samstag, 15.2.2025 folgt die Kappensitzung und am Sonntag, 16.2.2025 schließt die Kindersitzung, zu der es aber nur Eintrittskarten an der Tageskasse gibt, die Reihe ab. Der Kappenklub und alle Olaf -Fans freuen sich schon auf das Winter Wonderland 2025!

**Das Sternsingermobil zu Gast auf dem Berliner Platz**

**Kronberg (kb)** – Die Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus teilt mit, dass am Sonntag, 17. November, von 11 bis 17.30 Uhr auf dem Berliner Platz das Sternsingermobil aus Aachen zu Gast ist. Unterwegs auf seiner aktuellen Deutschland-Tour informiert das Mobil über die Arbeit des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ und die 67. Aktion Dreikönigssingen. Im Fokus der Tour steht das Thema der Sternsingeraktion 2025: „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“ Im und am aufklappbaren Transporter können Kinder und Jugendliche, die sich für die Sternsinger interessieren, ein abwechslungsreiches Spiel- und Mitmachangebot erleben, das von pädagogisch geschultem Personal begleitet wird. So wird erklärt, wie Kinder in anderen Ländern leben und wie die Sternsinger mit ihren gesammelten Spenden überall auf der Welt anderen Kindern helfen. In 66 Jahren wurden rund 1,36 Milliarden Euro gesammelt unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein“.



Thema der Sternsingeraktion 2025 ist „Sternsingen für Kinderrechte“. **Foto: privat**

**Bauen & Wohnen**

**Kleiner Aufzug, großer Auftritt – Ein platzsparender Homelift meistert selbstwidrigste Einbausituationen und ebnet den Weg in eine sorglose Zukunft**



Das Treppenhaus bietet nur wenig Abstand von der Haustür bis zur Treppe und verfügt über eine vergleichsweise geringe Raumhöhe sowie eine Schräge im Obergeschoss. Mit Know-how und Fingerspitzengefühl wurden diese Hürden binnen weniger Tage beseitigt. (Foto: epr/Ammann & Rottkord)

(epr) Wie unkompliziert sich ein eigener Aufzug selbst auf kleinstem Raum realisieren lässt, beweist ein aktuelles Referenzobjekt von Ammann & Rottkord: Im westlichen Münsterland wurde ein Zweifamilienhaus mit einem Aritco

Homelift Compact zum komfortablen, zukunftssicheren und barrierefreien Mehrgenerationenheim aufgerüstet. Der platzsparende Plattformlift wird ohne separaten Maschinenraum direkt auf dem Boden installiert und ist dank seiner Kompaktheit selbst für Räume geeignet, die bisher als „zu klein“ für einen Aufzug galten. Sein modernes Scandi-Design mit drei integrierten Glasscheiben lässt das kleine Treppenhaus hell und freundlich wirken – zur Auswahl standen über 200 Farben, acht Böden, zwei Glastypen und eine rückwärtige Designwand mit verschiedenen Dekoren. Ein SmartSafety-System gewährleistet den sicheren Betrieb. Obwohl der Umbau einige Handwerksarbeiten mit sich brachte, zeigen sich die Bewohner mit dem Resultat höchst zufrieden. „Viele Betroffene wissen nicht, dass ein Aufzug selbst bei Objekten mit begrenz-

tem Platzangebot gut zu realisieren ist. Auch die Kosten, die ca. beim Doppelten eines Treppenlifts liegen, werden häufig überschätzt“, so Jörg Ammann. Mehr unter www.ammann-rottkord.de und www.homeplaza.de



Der Aufzugschacht wurde von den Monteuren an die Dachschräge im Obergeschoss exakt angepasst. Zudem wurden im Erdgeschoss die Treppenstufen millimetergenau gekürzt, damit sich die Haustüre problemlos weit genug öffnen lässt. (Foto: epr/Ammann & Rottkord)

**Sandstrahlen**  
Verzinken • Pulverbeschichten  
Alles in einer Hand  
www.sandstrahlarbeit.de  
Tel. 06122 5873680

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

**ZÖLLER & JOHN**  
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH  
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

**Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:**

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de